



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Erscheint jeden Samstag

Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8 % Mwst.) Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 od. 24 03

Nr. 44

Landeck, 2. November 1974

29. Jahrgang

Zubau der Hauptschule Paznauntal in Kappl bezugsfertig

Im Jahre 1967 wurde in Kappl auf Grund der Initiative des damaligen Bürgermeisters Johann Siegele erstmals ein Hauptschulbetrieb für das Paznauntal aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt wußte man bereits, daß ein Zubau an das bestehende Schulgebäude oder ein Neubau in den nächsten Jahren erforderlich sein würde, da das Führen eines 2. Klassenzuges an Hauptschulen gesetzlich vorgeschrieben wurde.

Es folgte ein jahrelanges Tauziehen um den Standort eines Neubaus, doch einigte man sich schließlich im Winter 73/74 auf einen Zubau zum bestehenden Gebäude. Nach Plan von Architekt Handle wurde im Frühjahr 1974 mit dem Bau begonnen. Die Arbeiten nahmen rasche Fortschritte, es war jedoch nicht möglich, zu Schulbeginn den Unterricht im neuen Trakt aufzunehmen. Diese Tatsache brachte es mit sich, daß die Schüler von drei Klassen am Nachmittag unterrichtet werden mußten. Außerdem dienten der Zeichensaal, der Physiksaal, der Mädchenhandarbeitsraum, ein Kellerraum und zwei Räume im Gemeindehaus als Klassenzimmer.

Am Montag, den 21. 10. war es dann so weit. Zur Freude der Lehrer und der Schüler konnten 7 Klassen des Neubaus ihrer Bestimmung übergeben werden. Bis Mitte Dezember sollen auch die erforderlichen Nebenräume, wie der Physiksaal, die Schulküche, der Mädchenhandarbeitsraum und ein Gymnastikraum fertiggestellt sein. Nach Ansicht von Direktor Hans Schatz ist dann der Schulraumbedarf für die Zukunft gedeckt, doch erscheint ihm die Errichtung von ein oder zwei Sonderklassen für unbedingt notwendig.

Wenn auch der Standort der Hauptschule Paznauntal nicht alle befriedigt, so kann aber gesagt werden, daß die Innenausstattung des gesamten Schulhauses nach den modernsten Erkenntnissen ausgewählt wurde. So ist jede Klasse mit einem Overheadprojektor und mit einem Stereorecorder ausgerüstet.

Dazu besitzt die Schule einen Fernsehraum mit 2 Videorecordern. Die Hauptschule umfaßt derzeit 9 Klassen und einen Polytechnischen Lehrgang. Diese 10 Klassen werden von 324 Schülern besucht. Außerdem ist noch die fünfklassige Volksschule mit zirka 150 Schülern untergebracht. An der Hauptschule unterrichten derzeit 13 Lehrpersonen.

Daß sich die Hauptschule Paznauntal nun als eine Schule präsentiert, die den heutigen Erfordernissen gerecht wird, ist sowohl das Verdienst des Direktors Hans Schatz, der die richtige Auswahl bezüglich Einrichtung und Lehrmittel zu treffen hatte, als auch des Hauptschulverbandes, der in dieser Hinsicht jederzeit großzügig agierte.

Erwin Patigler

Das Alter des Namens Landeck

Seit der Urkundenedition des Freiherrn von Hormayr im Jahre 1803 hatte man allgemein angenommen, daß der Name von Landeck erstmals in der sogenannten Teilungsurkunde vom 10. November 1254 erwähnt worden sei. In dieser Urkunde wurde die Teilung der Herrschaftsbereiche Tirols zwischen Meinrad I. von Görz und seinem Schwager Gebhard von Hirschberg dergestalt vereinbart, daß Gebhard und seine Frau Elisabeth den Norden Tirols von der Eisackbrücke unter Mittelwald (beim heutigen Ort Franzensfeste) bis zur Grenze des Schrofensteiner Amtes an der „Priener“ Brücke, Meinhard und seine Frau Adelheid hingegen den Süden Tirols von Trient herauf bis Landeck erhielten. Elisabeth und Adelheid waren Töchter des Grafen Albert von Tirol, des Letzten seines Geschlechtes, das vom Schloß Tirol aus dem Land Tirol den Namen gab.

Über die Lokalisierung der „Priener“ Brücke gehen die Meinungen derzeit noch auseinander. Otto Stolz hatte zu-

kurzinformation der volksbank landeck

Den neuen Weg, Geld erfolgreich anzulegen, zeigen wir Ihnen gerne. Fragen Sie nach den vielen Möglichkeiten, die unser Sparplan bietet. Ein Plan, der Ihnen Erfolg bringt.

seit 1875
spar

**Vorschußkasse**
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

nächst die Gerberbrücke als Grenze angegeben, änderte später aber seine Meinung ohne Angabe von Gründen und bezeichnete die Brücke in Bruggen als Grenzbrücke. Fr. Dörrer hingegen nimmt in seinem ausgezeichneten Beitrag zur 50-Jahr-Feier der Stadt Landeck mit dem Titel „Landeck — des Landes Ecke?“ an, es handle sich bei der Priener Brücke um die Burschlbrücke. Aus verschiedenen Gründen, die OLGR. Dr. Kecht in Kürze darlegen wird, wird man aber doch der Gerberbrücke den Vorzug geben müssen.

Uns interessiert aber in diesem Zusammenhang die Feststellung Dörrers, daß die bisher allgemein übliche Lesung des Namens Landeck in der genannten Teilungsurkunde falsch gewesen ist, daß man vielmehr richtigerweise Laudeck zu lesen habe. Der Schreiber der Urkunde, die heute im Österreichischen Staatsarchiv I in Wien liegt, hat nämlich nach den damaligen Gepflogenheiten den dritten und vierten Buchstaben des Ortsnamens miteinander verschmolzen, also vom Dritten nur einen Abstrich (Schaft) ausgeführt. Man nennt so etwas eine Ligatur. Daraus sind nun die unterschiedlichen Lesungen „Landecke“ (so Hormayr 1803 und 1808) und „Laudecke“ (so H. Wiesflecker 1949) entstanden. Die Fachleute sagen, es handle sich paläographisch um eine ud-Ligatur, es müsse also „Laudecke“ heißen. Da man sich aber bis Wiesflecker ausnahmslos auf Hormayrs Abschrift verließ und nicht die Originalstellen überprüfte, dominiert in der Literatur der Version „Landecke“.

Dörrer hat nun im erwähnten Aufsatz nachgewiesen, daß nicht nur das Schriftbild sondern auch der textliche Zusammenhang für Laudeck spricht. Man wird seiner Beweisführung uneingeschränkt folgen müssen, was aber bedeutet, daß man die erstmalige Namensnennung Landecks nicht mehr in das Jahr 1254 verlegen darf.

Dörrer folgert daraus: „Somit stammt Landecks erste gesicherte Erwähnung erst aus dem Jahr 1266, wo ein „Albertus iudex de Landek“, der erste uns bekannte Richter dieses Sprengels, genannt ist.“

Diese Feststellung kann nun nicht unwidersprochen bleiben. Im Jahre 1251 fertigte Bruno, Bischof von Brixen, zu Gunsten der Schrofensteiner folgende Urkunde aus: „Wir, Bruno,

von Gottes Gnaden Bischof von Brixen, machen hiermit kund, daß wir dem Herrn Konrad von Schrofenstein und seinen Töchtern, nämlich der Frau Gertrud und der Frau Weirad, wie auch der Frau Elisabeth alle Lehen, welche sie vom Stifte Brixen mit Recht und Billigkeit besessen hatten, wieder zu Lehen verliehen haben. Anstatt der besagten Frauen aber haben Ulrich von Servus (Serfaus), Eberhard von Starkenberg und Siband von Landecke die Lehen empfangen, so daß diese größerer Sicherheit wegen dieselben dabei beschützen sollen. Dessen sind Zeugen: Herr Graf von Kirchbergk u. a.“ (abgedruckt bei Sinnacher IV, S. 536).

Konrad I. von Schrofenstein (erstmal erwähnt 1239) hatte lediglich drei Töchter. Gertrud war vermählt mit Ulrich von Serfaus, Weirad hatte den Gebhard von Starkenberg zum Manne und Elisabeth war mit Siband von Landeck verheiratet. Die Schrofensteiner hatten es immer verstanden, ihre Töchter mit Männern aus einflußreichen Geschlechtern zu verheiraten. Über Siband von Landeck wissen wir allerdings sonst nichts. Er wird aber in den auf uns gekommenen Geschlechtertafeln der Schrofensteiner unter Beziehung auf das Jahr 1251 ebenfalls als Siband von Landeck genannt.

Leider können wir die Lesung des Wortes Landeck nicht an Hand der Originalurkunde überprüfen. Die von Sinnacher zitierte Urkunde des Bischofs Bruno von 1251 entnahm er den Urkundenabschriften des Pustertaler Historikers Roßbichler aus dem Familienarchiv der Familie von Mohr in St. Lorenzen oder in Dietenheim. Es ist nicht bekannt, wohin das Manuskript Roßbichlers gekommen oder ob es überhaupt noch erhalten ist. Im Brixner Hochstiftsarchiv ist keinerlei Notiz darüber zu finden. Auch ist nicht bekannt, wo sich das von Mohr'sche Archiv befindet. Die Familie ist ausgestorben.

Wir haben keinerlei Veranlassung, die Lesung Roßbichlers anzuzweifeln. Damit aber können wir mit Recht annehmen, daß hier der Ortsname Landeck das erstmalig urkundlich erwähnt und nachgewiesen ist. Mindestens seit 1251 war somit Landeck bereits eine gängige und allgemein bekannte Ortsbezeichnung. Fraglich bleibt nur, ob sie sich auf den Ort Landeck oder auf die gleichnamige Burg bezog.

Dr. L.

Kappl liegt auf der „Sunnaseita“

Ein Gespräch mit Kappl's Bürgermeister Josef Wechner

Im Paznauntal gibt es vier Bürgermeister. Bei der letzten Gemeinderatswahl sind zwei davon im Amt geblieben, zwei wurden abgelöst. Einer der „Neuen“ ist Josef Wechner, Lehrer an der Hauptschule Kappl, hervorragender Kapellmeister der Paznauner Spitzkapelle in Kappl.

Mit ihm hatten wir folgendes Gespräch:

Frage: Ein Bürgermeister kann ja nicht nach 3 Monaten, sondern erst nach drei Jahren „abgetrieben“ werden. So haben Sie die kritischen drei Monate gut überlebt und sind nun schon im siebten Monat in Ihrem Amt. Welche Erfahrungen haben Sie in dieser Zeit gemacht?

Antwort: Wenn ich im engsten Kreis beginne, so möchte ich sagen, daß ich ein sehr gutes Zusammenarbeiten mit meinem Gemeinderat gefunden habe. Die Gemeindebürger sind zum großen Teil sehr vernünftig und verständnisvoll; das kann ich vor allem von den jungen Leuten sagen.

Ich muß aber auch feststellen, daß unsere Gemeinde total überfordert wird, d. h. es gibt berechtigte Wünsche, die finanziell einfach nicht verkräftet werden können. Ich denke da vor allem an die Wegbauten zu unseren verstreuten Siedlungen, an die Wasserversorgung und an die Abwasserbe-

seitigung. Das gibt immer wieder Schwierigkeiten bei Bauverhandlungen. Hier müssen wir mit viel Unterstützung durch die zuständigen Stellen rechnen können.

Frage: Wir nehmen an, daß Gemeindebürger von einem neuen Bürgermeister auch die Erfüllung der Wünsche erhoffen, die bisher vergeblich vorgetragen wurden?

Antwort: Ja, das stimmt; aber ich möchte keine leeren Versprechungen machen. Viele Wünsche werden auch in naher Zukunft noch nicht erfüllt werden können. Gar oft fühlen sich die Ortsbewohner aus den entlegenen Weilern irgendwie benachteiligt. Da gibt es eben Aufgaben, die in einer so weit verzweigten Gemeinde, wie es Kappl ist, schwer zu bewältigen sind.

Frage: Sie sind selbst Lehrer. Haben Sie sich Ihre Aufgabe etwas erleichtert, indem Sie dem Gemeinderat Aufgaben übertragen haben?

Antwort: Ich habe einen sehr gut arbeitenden Bauausschuß. Mit ihm habe ich mir zur Aufgabe gestellt, daß es zu einem disziplinierten Bauen kommt, d. h. daß die Baubescheide beachtet werden, daß Abstände von den Wegen eingehalten werden u. s. w.



Bürgermeister Josef Wechner als Kapellmeister der starken Musikkapelle Kappl.

Ich ziehe darüber hinaus zur Erledigung von speziellen Aufgaben die Gemeindevorstände mehr heran. Eine gute Hilfe bedeuten mir auch die Gemeinderäte der verschiedenen Ortsteile meines Gebietes.

Frage: Wie steht es mit dem Flächenwidmungs- und Bebauungsplan in Kappl?

Antwort: Ich bin der Ansicht, daß ein solcher Plan so schnell wie möglich erstellt werden müßte. Mein Bestreben wäre es, vieles regional, also für das gesamte Paznauntal, planen zu lassen. Ich würde es sehr begrüßen, wenn auch die übrigen Bürgermeister des Tales sich dazu bereit erklären würden. Wir würden uns sicher einige Kosten ersparen.

Frage: Herr Bürgermeister, Sie haben nun eine schöne Hauptschule, in die die Schüler am Montag eingezogen sind.

Welche Punkte stehen zur Zeit im Gemeinderat zur Debatte?

Antwort: Ja, da hat die Gemeinde See den Antrag auf eine Grenzänderung zwischen den beiden Nachbargemeinden gestellt. Wie ein Hufeisen umklammert das Gemeindegebiet von Kappl die Gemeinde See. See möchte nun alle Ortsteile, die auch kirchlich zu See gehören, eingliedern. Mit Nachdruck möchte ich feststellen: Die SONNENSEITE muß auch in Zukunft zur Gänze bei Kappl bleiben! Es geht nicht an, daß quer durch den Kappler Berg eine Grenze gezogen wird, die die Talweiler zu See und die Weiler in der Höhe nur zum Teil noch zu Kappl schlägt. Unsere Gemeinde muß vom Toten Mann bis Falgenar ungeteilt bleiben! Wir haben deshalb diesen Antrag auf Grenzänderung abgelehnt und haben der Gemeinde See den Gegenvorschlag eines Tauschens auf der Schattenseite unterbreitet. Sollten die betreffenden Bewohner es wünschen, so würden wir den Frödenegger Berg außerhalb des Schallerbaches an See abtreten, wenn Labebene, eventuell Trautmannskinden, an Kappl kämen. Diese „Bereinigung der Grenze“ auf der Schattenseite wäre für Kappl akzeptabel. In der Folge kam es zu einem schriftlichen Antrag der Wahlberechtigten der betreffenden Ortsteile: 59 der 63 Wahlberechtigten des Frödeneggerberges wünschen die Eingliederung zu See; alle 45 Wahlberechtigten in Labebene wünschen einen Anschluß an Kappl. Mit diesem Tausch wäre ich einverstanden: 1. weil die Bewohner ihn wünschen und 2. weil es für alle Beteiligten kein Nachteil sondern ein Vorteil wäre.

Damit kämen die Seer zu ihrer gewünschten „Grenzberreinigung“. Einwohnermäßig würden wir etwa 10 Bewohner verlieren.

Bei der Beantwortung dieser Frage hatte sich der Bürgermeister sehr ereifert; er wollte vor allem nichts von einer „Grenzberreinigung“ auf Kosten Kappls wissen und sprach nur von der Möglichkeit eines „Tausches“. Wir kamen zu unserer letzten

Frage: Sie sind auch Lehrer. Wer ist leichter zu führen, die Schüler oder die Gemeindebürger?

Darauf die spontane

Antwort: Die Schüler.

Es bleibt zu hoffen, daß sich dieses „Los von Kappl“ oder „Heim zu See!“, oder umgekehrt, auf gütlichem Wege, den Wünschen der Bewohner entsprechend, regeln läßt. Bürgermeister Wechner, ein junger, aufgeschlossener Paznauner, der der größten Gemeinde im Tale vorsteht, wird sicher auch hier die richtigen Wege finden.

JoPa

Neue Kohlezeichnungen von Reiner Schiestl

vom 22. Okt. bis 9. Nov. 1974 in der Galerie Elefant, Landeck

Im Jahre 1964 erhielt Reiner Schiestl den begehrten Boecklpreis. Die Aktzeichnungen seiner Studienjahre an der Akademie in Wien zeigten Tendenz zu einer malerischen Graphik, die Orientierung nach dem großen Vorbild Herbert Boeckl, aber auch bereits die raffinierte Delikatesse der späteren Jahre.

In den vielen Ausstellungen seit 1963 in Europa und den Vereinigten Staaten wurde die Signatur R. Sch. immer mehr zum bekannten Siegel für gepflegte Graphik. Es liegt ein variables, aber immer überschaubares Œuvre vor: anfangs Zeichnungen (davon waren Proben schon vor mehr als 10 Jahren in Landeck anlässlich einer Ausstellung zu sehen), dann Radierungen, später Landschaftsaquarelle und schließlich wieder Zeichnungen. In allem wird eine hohe Werkgerechtigkeit erreicht. Gleichzeitig und in erfrischender Abfolge entstehen die skurrilen literaturbezogenen Zyklen, die einen anderen Teil der Persönlichkeit des Künstlers aufdecken.

Kohlezeichnungen sind es, die in der Galerie Elefant gezeigt werden, Landschaften vorwiegend, künstlerische Proto-

Fortsetzung Seite 5

Fernsehprogramm

3.11. - 9.11.

Sonntag, 3. November

1. Programm

- 16.00 Der knallrote Autobus
- 16.30 Wickie und die starken Männer
- 16.55 Die Welt der Briefmarke
- 17.25 Ernst Fuchs: Dialog mit Bildern
- 17.55 Kunibert
- 18.00 Blas mir zum Jüngsten Gericht
- 18.50 Ski Whiz
- 19.00 Juwelen des 7. Kontinents
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.45 Sport
- 20.10 Das Wort zum Sonntagabend
- 20.15 Die Dreigroschenoper
- 22.00 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Lienz — Eine Stadt stellt sich vor
- 20.15 Derrick
- 21.15 Literatur im Café
- 22.00 Die Fragen des Christen
- 22.05 Zeit im Bild

Montag, 4. November

1. Programm

- 18.00 Venezianische Impressionen
- 18.25 Kunibert
- 18.30 Kamera
- 20.15 Boney
- 21.05 ORF — Transparent
- 21.15 Telesport
- 22.15 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Mengen, Zufall und Statistik
- 18.45 Elternschule
- 19.00 Hawaii
- 20.15 Das Gespräch
- 21.15 Damals — Ende der Vierziger Jahre
- 22.15 Telereisen

Dienstag, 5. November

1. Programm

- 18.00 Walter and Connie
- 18.25 Kunibert
- 18.30 Der rosarote Panther
- 20.15 Was bin ich?
- 21.00 Katherine Hepburn
- 21.50 Aus der medizinischen Schule
- 22.20 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Insektenkrieg
- 20.15 Back home to Canada — Jack Grunsky
- 21.00 Arsene Lupin
- 21.50 Telereisen

Mittwoch, 6. November

1. Programm

- 10.00 Formale Logik
- 10.30 Unbekannte Nachbarschaft
- 11.00 Die letzte Brücke
- 12.40 Telesport
- 16.30 Das geheimnisvolle Ei
- 17.10 Zeichnen — Malen — Formen
- 17.35 Das kleine Sport-ABC
- 18.00 Parlons francais
- 18.25 Kunibert
- 18.30 Fisch als Schonkost
- 18.55 Belangsendung der ÖVP
- 20.15 Cabaret — Cabaret
- 21.00 Werbung
- 21.05 Querschnitte
- 22.05 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Materie und Raum
- 19.00 Ernst Fuchs - Dialog mit Bildern
- 20.15 Privileg
- 21.55 Telereisen

Donnerstag, 7. November

1. Programm

- 10.00 Formale Logik
- 10.30 Was könnte ich werden?
- 11.00 Zu Gast bei Felix Braun
- 11.30 Materie und Raum
- 12.00 Telefrance
- 18.00 Russisch
- 18.25 Kunibert
- 18.30 Sportmosaik
- 20.15 Am laufenden Band
- 21.45 Katherine Hepburn
- 22.25 Zeit im Bild
- 22.30 Sport (extra)

2. Programm

- 18.30 Formale Logik
- 19.00 Hexereien auf Bali
- 20.15 Impulse
- 1. Mit Hans Jürgen Syberberg spricht Hans Preiner
- 2. Syberbergs Brecht-Filme
- 21.45 Geschichten die nicht zu erklären sind
- 22.10 Telereisen

Freitag, 8. November

1. Programm

- 10.00 Der knallrote Autobus
- 10.30 Zu Gast bei Fritz Wotruba
- 11.00 Abel, dein Bruder
- 18.00 Neues aus der Landwirtschaft
- 18.25 Kunibert
- 18.30 Familie Feuerstein

- 18.55 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 20.15 Geschichten vom Land
- 21.10 Werbung
- 21.15 Offen gesagt
- 22.15 Zeit im Bild
- 22.20 Das süße Leben des Grafen Bobby

2. Programm

- 18.30 Äneis
- 20.15 Der Steinwurf
- 21.30 Ein Bruckner-Film auf Reisen
- 22.20 Telereisen

Samstag, 9. November

1. Programm

- 15.20 Konzerthunde
- 16.20 Die Sendung mit der Maus
- 16.45 Calimero
- 16.50 Schranz X 8 — Ein Skikurs
- 17.00 Seniorenclub
- 18.00 Ich bin der Meinung
- 18.25 Kunibert
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
- 20.15 Samstagabend im Salzkammergut
- 21.30 Werbung
- 21.35 Sport
- 22.05 Zeit im Bild
- 22.10 Man nannte ihn Hombre

2. Programm

- 16.25 Sein schwerster Fall
- 17.45 Raumschiff Enterprise
- 18.30 Zwischen den Flügen
- 18.55 Musiknachrichten
anschl. Wir spielen Blockflöte
- 20.15 Der Löwe im Winter
- 22.25 Europameisterschaften in den Standardtänzen
- 23.25 Zeit im Bild

Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.00 Österreichbild
- 19.20 ORF heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
- 20.09 Umkreis

ANORAKS...
SCHIANZÜGE...
SPORTMODE IM
TOTAL-LOOK

HAUS DER MODE

bilgeri

Landeck, Malser Straße

kolle von Studienreisen der letzten zwei Jahre, locker hingeschrieben oder durchdacht festgehalten. Intellekt, Temperament und ein gewisser Ordnungssinn arbeiten zusammen. Statistische Motive werden gern in Unruhe versetzt. Dichte Linien, Bündel und Ballungen stehen in belebendem Gegensatz zu feinen Andeutungen und Spuren. Die Skala reicht vom zärtlichen Grau bis zu kühlem Schwarz, von linearem Gefüge bis zu malerischen Überbrückungen. Gerade die Kohle erweist sich für diese Absichten als besonders geeignet. Die Komposition wird im Sinne Cezannes abwägend austariert.

Als reizvoller Kontrast liegen in der Galerie mehrfarbige Linolschnitte auf, Teile eines neuen Zyklus mit skurrilen und expressiven Figuren. GN.

Amtssekretär Heinrich Schmid - neuer Leiter beim Arbeitsamt Landeck



FOTO MATHIS

Mit Wirkung vom 28. Juli d. J. wurde Amtssekretär Heinrich Schmid als neuer Leiter beim Arbeitsamt Landeck bestellt.

Schmid, seit 1950 in der Arbeitsmarktverwaltung tätig, hat sich in besonderem Maße Fachkenntnisse angeeignet, ist er doch seit Jahren mit den regionalen Problemen konfrontiert und deshalb damit bestens vertraut. Diese Voraussetzungen befähigen ihn, den verantwortungsvollen Posten eines Amtsleiters zu übernehmen. Sein Einsatz bei der Gründung der Grenzschutzkompanie Pfunds sowie auch Jahre danach als Kompaniekommandant macht Schmid auch im Kreis der Jüngeren bekannt.

VHS Landeck: Nepal und Himalaya

Prof. DDr. Josef Wartha, pensionierter Mittelschullehrer, konnte sich nun einen langgehegten Wunsch erfüllen. Ein begeisterter Alpinist schildert, wie es ihm im Alter noch gelang, die Bergriesen des Himalajamassivs zu sehen und den „Schneebergen“ auf fast 6000 Höhenmeter nahezukommen.

Katmandu, die Hauptstadt Nepals, ist als Sammelplatz und Ausgangspunkt großer Expeditionen bekannt geworden. Prof. Wartha behandelte kulturelle und geographische Fragen ausführlich. Tempel und Profanbauten sind Beweis für den hohen künstlerischen Standard: die Neuzeit im Sinne unserer Zivilisation hat für diese Land erst vor wenigen Jahrzehnten begonnen. Die landschaftlichen Reize, die üppige Vielfalt der Vegetation konnte dem Landschaftsaquarellisten Wartha natürlich nicht entgehen. Den Dias war das Auge des Malers hinter dem Sucher anzumerken.

Der zweite Teil des Vortrages war rein dem Alpinismus gewidmet, dem weiten, mühsamen Weg, durch die tief ein-

gegrabenen Täler. In der Weite dominiert die imposante Szenerie des Dachs der Welt, und es bedrücken die abweisenden Flanken der Bergriesen. Die Sherpas sind fröhlich und hilfsbereite Träger und Wegbegleiter.

Bei dieser Himalajaexpedition ging es nicht um sensationelle Rekorde, sondern ausschließlich um das Bergerlebnis, das Prof. Wartha auch anschaulich mitzuteilen verstand. GN.

Ritter der Nächstenliebe

Es ist einem Großteil unserer Bevölkerung wenig bekannt, was in der Caritas-Bahnhofsmision Innsbruck das ganze Jahr hindurch geleistet wird. Drei Schwestern, einige beherzte Frauen und Studenten versehen turnusweise das ganze Jahr, ehrenamtlich, die Studenten sogar in der Nacht, den Samariterdienst an vielen behinderten Kindern und deren Eltern, an Kranken, an Müttern mit Kleinkindern, an Blinden, Invaliden, an körper- und geistig behinderten Männern und Frauen und bieten diesen allen ihre helfende Hand. Was diese freiwilligen Helfer, Sommer und Winter in selbstloser Hingabe unserem Volke leisten, ist wohl an der Zeit, von seiten der Bevölkerung und der Allgemeinheit entsprechend gewürdigt zu werden. Man bricht manchmal unwissend, unüberlegt und ganz unberechtigt den Stab über das segensreiche Wirken der Caritas. Tatsache ist, daß es in unserem Volke noch idealgesinnte Mitbürger gibt, die in opferbereiter Weise sich dem Dienst der Caritas widmen, sodaß

INFORMIERT durch das

Gemeindeblatt

für den Bezirk Landeck

Die Ausweitung des Mitarbeiterstabes versetzt uns noch besser als bisher in die Lage, Informationen

für den Bezirk Landeck

zu bringen.

Abonnement: S 22.— im Vierteljahr

Bitte ausschneiden!

Bestellkupon

An das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck

Landeck - Rathaus

Ich abonniere ab sofort das *Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck* zum vierteljährlichen Bezugspreis von S 22.— (inkl. Mehrwertsteuer).

NAME

STRASSE

ORT

Bitte ausschneiden und auf Postkarte aufkleben!

Alle diese Ritter der Nächstenliebe den so edlen Dienst an den leidenden Mitbürgern, ob Einheimische oder Fremde, jahrelang versehen. Jedenfalls gedenken alle die von schwerem Leid Betroffenen, die so oft schon die Hilfe der Caritas-Mission in Innsbruck und anderenorts erfahren haben, in Dankbarkeit dieser edlen Helfer im Dienste der Caritas.

Gustav Blaschegg

Preisträger im Aufsatzwettbewerb zur „Österreich-Woche“ Erich Grisseemann, Flirsch

In der Woche vom 23. bis 28. September 1974 wurde der Aufsatzwettbewerb zur „Österreichwoche“ im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Alle Schüler der Bundeshandelschule Landeck beteiligten sich daran. Der Schüler Erich Grisseemann aus Flirsch a. A. bearbeitete das Thema: „Entwerfen Sie ein Rundschreiben an die Bürgermeister österreichischer Fremdenverkehrsorte mit Vorschlägen zu einer noch attraktiveren Gestaltung des Österreichaufenthaltes von Ausländern.“ Mit seiner Arbeit konnte er Landessieger von Tirol werden und durfte der ehrenden Einladung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst und des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Bundeswirtschaftskammer nach Wien folgen. Erich Grisseemann fuhr am Mittwoch, den 23. Oktober nach Wien und erlebte dort gemeinsam mit den übrigen acht Landessiegern eine eindrucksvolle Ehrung als Preisträger. Die Organisatoren des Wettbewerbes überreichten ihm ein Diplom für den 1. Preis und gestalteten den Aufenthalt bis Freitag-Früh durch gute Verpflegung, Stadtrundfahrt und den Besuch einer Burgtheatervorstellung.

Wir gratulieren!

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 H.-Armbanduhr, 1 D.-Armbanduhr, 1 Ehering, 1 Kinderregenschirm, 1 Paar D.-Handschuhe, 1 Einkaufstasche, 2 Schlüsselbünde, mehrere einzelne Schlüssel, 1 Kofferradio und zwei Nylontaschen mit verschiedenem Inhalt.

Der Bürgermeister: Anton Braun e. h.

TKOV

Die Kameradschaft von Landeck des TKOV ersucht seine Mitglieder am 3. November, 9 Uhr, an dem Amt der Gefallenen (beim Kriegerdenkmal) mit Kranzniederlegung teilzunehmen.
Der Ausschuss - H. Kummer

Das Arbeitsamt informiert ...

Wichtig für alle Lehrherrn

Im Mitteilungsblatt der Tiroler Handelskammer vom 12. Oktober 1974 (Nr. 41) erschien in einer Beilage eine Aufforderung an alle Lehrbetriebe der Berufsberatung des Arbeitsamtes den Lehrlingsbedarf für das Jahr 1975 bekanntzugeben.

Das Echo auf diese Einschaltung ist bis jetzt sehr gering. Dies ist sehr verwunderlich, da mit dieser Mitteilung an die Berufsberatung eine größtmögliche Verbreitung erreicht wird. Die Lehrstellen werden nach Betrieben geordnet und in einer eigenen Broschüre „Tiroler Lehrstellenanzeiger“ aufgelegt werden. Dieser Lehrstellenanzeiger wird an alle *Entlassschüler Tirols* verteilt werden und die Einschaltung in dieser Zeitung erfolgt kostenlos.

Die Berufsberatung fordert also die Betriebe noch einmal auf, den Bedarf an Lehrlingen bekanntzugeben und ersucht, diese Meldung bis spätestens 7. November dem Arbeitsamt Landeck, Postfach 57, 6500 Landeck, zuzuleiten.

Berufsberatung auch für Erwachsene

Die Beratungsfachkräfte der Arbeitsmarktverwaltung sind nicht nur mit Berufsberatung für Pflichtschulabgänger und für Maturanten befaßt, sondern sie beraten auch eine von Jahr zu Jahr steigende Anzahl von Erwachsenen, die vor einem Berufswechsel stehen.

Gründe für eine derartige berufliche Umorientierung gibt es in unserer modernen Gesellschaft mit ihren wirtschaftlichen Umschichtungen und persönlichen Gefahren immer wieder: Ein Beruf wird uninteressant, bietet keine guten Verdienstmöglichkeiten mehr; eine Betriebsabteilung oder ein ganzer Betrieb wird stillgelegt und setzt Arbeitskräfte um oder frei; es ergeben sich bessere Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten in einem anderen, neuen Betrieb; ein Arbeitnehmer wird durch einen Unfall oder durch Krankheit gezwungen, sich auf eine andere berufliche Tätigkeit einzustellen; u. ä. m. In all diesen Situationen kann ein offenes, klärendes Wort mit dem Erwachsenenberater der Arbeitsmarktverwaltung von Nutzen sein.

Machen auch Sie, falls Sie Sorgen oder Probleme mit Ihrem Beruf haben, von dieser Möglichkeit einer eingehenden persönlichen Beratung Gebrauch und besuchen Sie den Erwachsenenberater des nächstgelegenen Arbeitsamtes.

a biz paznaunerisch

Bevor noch Radio und Fernsehen ihre fremden Stimmen in die traulichen Paznauner Stuben schrien, saßen die Paznauner in den langen Nächten des Herbstes oder des Winters beisammen und erzählten sich Butzgeschichten oder sangen „Possaliadla“. Diese Paznauner Stuben sind ja geradezu geschaffen: Rund an den Wänden zieht sich die Bank entlang. Bevorzugter Platz ist die Ofenbank, die jungen Leute bevorzugten den Tischwinkel. Die breite Tischkante verdeckte die Liebessprache mit den Beinen. Ein paar solcher alter „Possaliadla“ sind uns erhalten geblieben: Jeder Ort im Tal wird mit Spottversen bedacht.

Galtür:

Auf und auf öba
und z'öberst a Fuir,
dia Galtürer Madla
sei geschenker no z'tuir!
D'Galtürer sei schwarz
wia im Engadei,
dia haba ka Erdöpf
und fuattara ka Schwei.

Ischgl:

Di Ischglar da doba
sei gar stolzi Leit,
mit iahram Galdbeitel,
da heart ma sa weit!

Kapll:

Z'Kappla da dinna
sei d'Haiser verstrat,
's Mühlrad und 's Spinnrad
und alls ist verdraht.
D'Pearpatar Madla
haba d' Pfoza (Wadenstutzen)

verschmiert,

weil sie mit'm Schinka (Bein)

d' Güllä haba grüahrt.

's Langastheiar Gleit,
dös heart ma gar weit,
da doba am Bearg
geits nu bugglati Leit.
Z'Kappla da dinna
ischt a Henna verröckt;
bam Sea da dussa haba si
d'Födara aufgstöckt.

D'Ulmiger Buaba
dia haba a Schneid,
dia springa darvon,
wenn a Waldhahli schreit.

See:

D' Seabar sei Meahlar,
dia haba ka Schmalz,
ka Schneid und ka Löba
und d' Suppa ka Salz.

Sterbefälle

- am 16. Oktober Johannes Evangelist Wohlfart aus Galtür Nr. 108;
 am 24. Oktober Theodor Maaß aus Pfunds im 87. Lebensjahr;
 am 25. Oktober Hans Reichsfreiherr von Pach, Edler Herr zu Hansenheimb auf Hoheneppan, Herr und Landmann von Tirol, k. u. k. Fregattenleutnant, Träger versch. hoher Auszeichnungen des Ersten Weltkrieges, aus Fließ im Alter von 77 Jahren;
 am 26. Oktober Judith Neuraüter geb. Kral aus Tösens im Alter von 81 Jahren;
 am 27. Oktober Johann Partoll, Bauer in Kauns, im 70. Lebensjahr;
 am 27. Oktober Maria Gutweniger geb. Zauner aus Tösens im 71. Lebensjahr;
 am 28. Oktober Johann Josef Köhle, Zimmermeister i. R., aus Pfunds im Alter von 66 Jahren.
 am 28. Oktober Peter Hellweger, B. B. Pensionist, in Flirsch im Alter von 86 Jahren.

Kappl

Eheschließungen:

22. 10. Franz Josef Wolf, Landwirt, See/Gande Nr. 42 und Emma Federspiel, Haustochter, Tobadill/Luitl 92.
 24. 10. Andreas Gottlieb Pfeifer, Koch, Ischgl/Mathon 70 und Maria Lechleitner, Küchenhilfe, Ischgl/Mathon 17
 25. 10. Herbert Josef Galehr, Kraftfahrer, Tschagguns, Latschauerstraße 49 und Rosa Maria Ladner, Serviererin, See/Schnatzerau 100.

Wir gratulieren herzlich!

Alpenzoo Innsbruck: Weitergabe der Jungtiere im Tausch- oder Kaufwege

Der Alpenzoo konnte im laufenden Jahr wieder verschiedene Bauvorhaben verwirklichen oder beginnen. Vor allem wurde das Steinbockgehege neu ausgebaut, der untere Teil gefestigt und dort die lebenden Bäume mit einem zweckmäßigen Schutz umgeben, um das Abschälen der Rinde durch die Tiere zu verhindern. Der obere Teil wurde neu mit Steinen ausgelegt. Aus Ersparnisgründen hatte man vor Jahren auf eine entsprechende Rollierung verzichtet. Dies hatte weiterhin zur Folge, daß Risse entstanden, wo sich dann der Kot festsetzte und Brennnesseln wuchsen. Das Gamsengehege bekam, da der Bock äußerst angriffslustig ist, ein Schutzgitter, damit die Besucher ja nicht gefährdet werden. Auch bei den Steinadlern, wo nur ein provisorisches Schutzgitter angebracht war, wurde dieses durch ein stabiles ersetzt. Über den Sommer ruhte die Bautätigkeit um nicht durch sie Besucher zu gefährden. Derzeit wird das ganze Wisentgehege ausgebaut und gefestigt. Im kommenden Jahr wird dies mit dem Rehgehege geschehen. Eine große Voliere mit 200 m² Grundfläche und im unteren Teil mit einer Höhe von 10 m wird für Gänse- und Mönchsgeier neu errichtet.

Wie immer im Herbst beginnt nunmehr das Absetzen der Jungtiere, um diese nicht über die an Besuchern und damit an Einnahmen armen Wintermonate durchfüttern zu müssen. Außerdem ist es schon deshalb notwendig, den heurigen Nachwuchs abzugeben, da sonst die Eltern im kommenden Frühjahr beim Fortpflanzungsgeschäft gestört oder diese ihrerseits die Jungen als lästige Mitinsassen verfolgen würden. Die Jungtiere werden im Tausch oder im Kauf weitergegeben.

Die Waldrapen gehen alle an den Zoo nach Duisburg, die jungen Biber nach Holland, Murmeltiere nach Helsinki, Schneehasen in die Bundesrepublik. Der im Alpenzoo gezüchtete Gänsegeier kam nach Salzburg und tummelt sich bereits mit den freifliegenden Artgenossen, die aber dort noch nie gebrütet haben, herum. Der Bartgeier eigener Zucht ging in den Tierpark Grünau (Almtal) und von dort kam ein männlicher, bereits fortpflanzungsfähiger Altvogel, der mit einem sicheren Weibchen aus Hannover, das dort bereits einmal ein unbrütetes Ei gelegt hat, verpaart werden soll. Dann hätte der Alpenzoo zwei Zuchtpaare dieses Vogels, der bisher kaum in menschlicher Pflege gebrütet hat.

Der Bulle und die Wisentkuh, die aus nicht bekannten Gründen seit Jahren kein Kalb mehr bekommt, werden bald Gesellschaft haben. Anlässlich seines Besuches im Alpenzoo, den er bereits mehrfach gesehen hat, hat der Direktor des Zoo von Rotterdam die geschenkweise Überlassung einer Wisentkuh eigener Zucht für das kommende Jahr zugesagt. Einzige Kosten für Innsbruck der Transport.

Als weiterer Erfolg kann vermerkt werden, daß die Innenräume des Bärengeheges verfließt wurden, was die Pflege und Reinhaltung dieser Tiere erleichtert.

Allein im Laufe des Monats Oktober haben die Direktoren der Tiergärten Duisburg, Helsinki, Rotterdam, Washington und Wien den Alpenzoo besucht. Sie alle haben mit ehrlicher Begeisterung den Innsbrucker Tiergarten bewundert und für das bereits Geschaffene ihren Glückwunsch ausgesprochen.

Der Alpenzoo unterhält mit Tiergärten ganz Europas nicht nur geschäftliche, sondern auch herzliche Beziehungen.

1974 im Alpenzoo geborene Tiere

| | | | |
|---|----|-----------------|----|
| Murmeltiere | 2 | Waldrapen | 9 |
| Biber | 3 | Stockenten | 14 |
| Schneehasen | 15 | Bartgeier | 1 |
| Füchse | 3 | Gänsegeier | 1 |
| Bären | 3 | Turmfalke | 3 |
| Wildkatzen | 1 | Auerhuhn | 3 |
| Steinböcke | 5 | Steinhühner | 14 |
| Gemsen | 2 | Teichrallen | 6 |
| Rothirsche | 3 | Zwergohreulen | 6 |
| Rehe | 4 | Uhu | 3 |
| Insgesamt Säugetiere | 41 | Rauhfußkauz | 1 |
| | | Sperlingskauz | 3 |
| Verschiedene Schlangen sowie Alpensalamander | | Gimpel | 3 |
| | | Insgesamt Vögel | 67 |

Wegen des bevorstehenden Umbaus der Weiherburg ist die Schloßrestauration geschlossen, während des Winters steht jedoch den Alpenzoo-Besuchern an Samstagen und Sonntagen, im Sommer täglich der neu errichtete Kiosk zum Kauf von Getränken und Erfrischungen zur Verfügung.

Es ereignete sich

St. Anton:

Wegen versuchten Einbruchdiebstahls in ein Souvenirgeschäft wurde der Hilfsarbeiter Leopold N., ständig wohnhaft in Zell am Ziller, verhaftet und nach Innsbruck überstellt.

Flirsch:

Auf der westlichen Rosannabrücke in Flirsch geriet am 18. Oktober der Flirscher Franz Ladner vermutlich infolge Eisglätte mit seinem Pkw ins Schleudern und stürzte in der weiteren Folge über eine ca. 5 m hohe Böschung. Franz sowie die mitfahrende Johanna Ladner erlitten Verletzungen

unbestimmten Grades und wurden nach Zams eingeliefert, wo Franz Ladner am 21. Oktober verstarb.

Schönwies:

Auf der Fahrt von Imst nach Landeck geriet unterhalb des Ortsteiles Starkenbach ein türkischer Gastarbeiter mit seinem Pkw ins Schleudern und stürzte, sich mehrmals überschlagend, über eine ca. 8 m hohe Böschung. Beide Insassen wurden unbestimmten Grades verletzt und nach Zams eingeliefert.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol - Bezirksstelle Landeck

Servierkurs

Beginn: Montag, 4. November 1974, 8.30 Uhr
Dauer: 2 Wochen — Montag bis Freitag ganztägig
Beitrag: S 500.—
Leiter: Helmut Peyrer
Ort: Hotel Schrofenstein

Interessenten mögen sich am Montag, den 4. November 1974, um 8.30 Uhr beim Hotel Schrofenstein einfinden.

Die Kirche im Sarg

Heutzutage stehen wir Yondertoner — ich sage das mit einem gewissen Lokalstolz — in dem Ruf, eine christliche Gemeinde zu sein. Und zwar nicht im Sinne einer erheuchelten, engstirnigen Frömmerei, sondern in einer schlichten, freundlichen, hilfsbereiten Art und Weise. So war es nicht immer.

Kalte Gleichgültigkeit und Interesselosigkeit, das war die Atmosphäre hier in Yonderton, als der Pfarrer Herbert Wright sein Amt antrat. Am ersten Sonntag predigte er in einer völlig leeren Kirche. Am zweiten Sonntag war es genauso. Und wenn der junge Pfarrer an den Werktagen seine Gemeindeglieder besuchte, um die kalte Gleichgültigkeit zu überwinden, erging es ihm nicht besser. „Die Kirche ist tot“, sagte man ihm, „tot, ohne irgendwelche Hoffnung auf Wiederbelebung“. Aber — am Donnerstag nach jedem zweiten Sonntag geschah's, daß eine Anzeige in der Zeitung des Nachbarortes erschien. Sie stand als erste Nachricht in der Spalte „Neues aus Yonderton“ und war in Form einer Todesanzeige gehalten. Sie lautete: „Mit dem Ausdruck tiefsten Bedauerns und mit Zustimmung seiner Gemeinde meldet Herbert Wright, Pfarrer zu Yonderton, den Tod der Kirche St. Francis zu Yonderton. Trauer- und Gedächtnisfeier findet am Sonntagmorgen um 11 Uhr statt. Die Bewohner von Yonderton sind hiermit herzlich eingeladen, an diesem letzten Akt ihrer Dorfkirche teilzunehmen.“

Es braucht wohl kaum erwähnt zu werden, daß sich diese Zeitungsnachricht wie eine Sensation verbreitete. Die Ansichten hierüber waren verschieden: Einige Leute meinten, es sei weiter nichts als Geschwätzigkeit des neuen Pfarrers, andere glaubten, der Pfarrer sei nicht ganz klar. Was aber auch immer geredet werden mochte, eines war sicher: Die Zeitungsanzeige hatte erreicht, was sie erreichen sollte. Am Sonntag, schon früh um 10 Uhr erlebte Yonderton eine wahre Invasion. Um halb elf war die bis dahin verachtete und stark verschmutzte Kirche gedrängt voll.

Als ich die Kirche betrat, sah ich sogleich den Sarg auf einer Bahre vor dem Altar stehen. Es war ein schlichter Eichensarg, nur mit einem vergoldeten Kreuzifix geschmückt. Und obwohl es ein heller, sonniger Tag war, so wirkte das Innere der Kirche durch die dunkle Kleidung der dichtgedrängten Anwesenden und verschmutzten Fenster melancholisch und bedrückend. Im krassen Gegensatz zu diesem düsteren Hintergrund stand der Sarg im goldenen Sonnenlicht. Da einige Dachziegel fehlten, konnten die Sonnenstrahlen mühelos durch das Netz von Spinnweben im Dachstuhl hindurchdringen. Pünktlich um 11 Uhr bestieg der Pfarrer die Kanzel; nachdem er einige Augenblicke mit gesenktem Haupt in stillem Gebet verweilt hatte, hob er an zu sprechen.

„Meine Freunde, bevor wir mit unserer Trauerfeier beginnen, möchte ich eine Bitte äußern: Ich habe nicht die Absicht auswärtigen Kirchengängern den Zutritt zu dieser Kirche zu verwehren, aber bei dieser einen Gelegenheit bitte ich alle, die nicht in unserer Gemeinde wohnen, das Gotteshaus zu verlassen, um unseren Gemeindegliedern Platz zu gewähren.“ Einen Augenblick herrschte tiefes Schweigen, dann erhoben sich viele und verließen die Kirche.

Auch der Pfarrer ging hinaus, und wir hörten, wie er die eigenen Gemeindeglieder, die keinen Platz gefunden hatten, einlud, hereinzukommen. Sie kamen in Scharen. Alle Plätze waren besetzt, und in den Gängen stand man dichtgedrängt beieinander. „Meine Freunde“, begann der Pfarrer, „ich hoffe, dies ist das erste und letzte Mal gewesen, daß ich auswärtige Kirchengängern die Türe dieser Kirche verschließe! aber ich war der Meinung, das, was ich Ihnen heute zu sagen habe, sei eine private Angelegenheit, nur für unsere kleine Gemeinde bestimmt. Wenn ich Sie nun bitte, nicht über die Sache außerhalb der Gemeinde zu reden, so habe ich nur die Absicht, keine unwürdige Schwätzerei hierüber entstehen zu lassen.“

Nun begann der Pfarrer in einer Art Amtston zu sprechen. „Sie haben es mir klargemacht, daß Sie ernstlich davon überzeugt sind, unsere Kirche sei tot. Sie haben auch keinerlei Hoffnung auf Wiederbelebung; ich möchte nun diese Ihre Meinung auf die letzte Probe stellen. Bitte, gehen Sie alle, einer nach dem anderen, an diesem Sarg vorüber, und sehen



Sie sich den Toten an; dann verlassen Sie die Kirche durch das Ostportal.“ Alle Augen waren auf den Sarg gerichtet. „Danach werde ich die Trauerfeier alleine beschließen. Sollten aber einige von Ihnen Ihre Absicht ändern und wären auch noch so wenige unter Ihnen der Meinung, eine Wiederbelebung der Kirche sei vielleicht doch noch möglich, dann bitte ich diese, durch das Nordportal wieder hereinzukommen. Statt der Trauerfeier würde ich dann einen Dankgottesdienst halten.“

Ein bedrückendes Schweigen folgte diesen Worten. Der Pfarrer trat an den Sarg und öffnete ihn. Einer der letzten in der Prozession war ich, und so hatte ich Zeit genug, darüber nachzudenken: „Was ist eigentlich die Kirche, woraus besteht sie? Wer wird wohl in dem Sarg liegen? Wird es vielleicht ein Bild des gekreuzigten Heilands sein? Aber nein, das kann nicht sein; denn auf den Tod des Herrn ist ja die Kirche gegründet. Lebt denn die Kirche überhaupt? Und wenn sie lebt, kann sie sterben?“ Ähnliche Gedanken hatten vielleicht meine Nachbarn, denn ich merkte, daß uns ein Schauern und Gruseln überkam, je mehr wir uns dem Sarg näherten. Dazu erschreckte uns ein schrilles Knarren und Quietschen, das Nordportal drehte sich in seinen verrosteten Angeln, herein trat eine kaum zu zählende Schar.

Und nun war es soweit, daß ich die tote Kirche sehen sollte. Unwillkürlich schloß ich die Augen, als ich mich über den Sarg beugte. Als ich die Augen öffnete, sah ich nicht die ganze Kirche kalt und leblos im Sarg liegen, sondern nur — eines ihrer toten Glieder: Ich sah mich selbst — im Spiegel.

Schützengilde Zams:

Schützenkönig 1975 - RANGGER JOSEF sen.

130 Schützen trafen sich in den vergangenen 3 Wochenenden am Schießstand um einmal den neuen Schützenkönig auszuschießen und auch um der verstorbenen Gildenmitglieder bzw. Funktionäre O. Klingler, Mungenast E. und Kuprian Josef zu gedenken.

Man kann nur die Begeisterung bestaunen, mit welcher bei oft beißender Kälte geschossen wurde und unter den alten, erfahrenen Schützen fand man überraschenderweise 36 Jungschützen, wirklich besonders erfreulich. Sie betrieben das jagdliche Schießen — liegend aufgelegt auf die Stehbockscheibe — mit einer Ausdauer, wie man es sich nur von der Jugend vorstellen kann, allerdings auch nur, wie es die Brieftasche des Vaters aushielt.

96 Schützen verewigten sich auf der schön gemalenen Gedenkscheibe, davon allein 70 Schützen aus Zams gaben so den Geehrten nochmals die letzte Ehre.

Das Schießen verlief klaglos und man kann den Funktionären und allen freiwilligen Helfern nur gratulieren, es war ein richtiges Tiroler-Schießen.

Die abschließende Preisverteilung vereinigte nochmals den Schützenkönig mit den verschiedenen Siegern in den einzelnen Bewerben bei musikalischer Untermalung durch den Schützenbruder Wucherer Edi, man kann fast sagen, in gewohnter Weise.

Ergebnisse:

Schützenkönigsscheibe: Schützenkönig 1975 Rangger Josef sen.; Vizeschützenkönig Dr. Ljubanovic Theo; 3. Schwarzenbacher Edith; 4. Streng Alois jun.; 5. Prim. Dr. F. Pezzei.

Schleckerscheibe Kuprian: 1. Pfandl Hans, Zams, 190; 2. Dr. Laimer Franz, Imst; 3. Riml Othmar, Wenns; 4. Ing. Schwaninger Alfons, Zams; 5. Schöpf Rudolf, Zams; 6. Bgm. Walter Fraidl, Zams; 7. Scheiber Karl, Zams; 8. Dr. Ljubanovic Theo, Zams; 9. Prim. Dr. F. Pezzei, Zams; 10. Cia Eugen, Lech, 488 Teiler.

Gamsscheibe, 150 m: 1. Cia Eugen, Lech, 95; 2. Schöpf Rudolf, Zams, 94; 3. Pfandl Hans, Zams, 93; 4. Ladner Hermann, Zams, 93; 5. Schöpf Irene, Zams, 93; 6. Falch Johann, St. Anton, 93; 7. Grüner Hubert, Zams, 92; 8. Burtscher Alois, Landeck, 92; 9. Dr. Ljubanovic Theo, Zams, 92; 10. Pahl Jakob, Innsbruck, 92 Ringe.

15er Serie, 50 m: 1. Schöpf Irene, Zams, 148; 2. Pfefferkorn Günter, Lech, 146; 3. Pechtl Josef, Schönwies, 146; 4. Cia Eugen, Lech, 144; 5. Falch Anton, St. Anton, 142; 6. Rybizka Benno, St. Anton, 142; 7. Waldhart Josef, Lech, 142; 8. Prix Roland, Silz, 140; 9. Prim. Dr. F. Pezzei, Zams, 140; 10. Wucherer Sepp, Zams, 140 Ringe.

Klingler's Meisterschaft stehend, 50 m: 1. Falch Johann, St. Anton, 177; 2. Schöpf Irene, Zams, 172; 3. Streng Alois, Zams, 163; 4. Prix Roland, Silz, 163; 5. Taschler Ernst, Imst, 160 Ringe.

Stehbockscheibe, 50 m: 1. Mader Max, Landeck, 97; 2. Cia Eugen, Lech, 96; 3. Gstir Josef, Zams, 94; 4. Dr. Ljubanovic Theo, Zams, 93; 5. Venier Alois, Zams, 92; 6. Scalvini Guido, Zams, 91; 7. Ladner Hermann, Zams, 91; 8. Siegele Gerhard, Zams, 91; 9. Klingseis Reinhard, Zams, 91; 10. Codemo Ernst, Zams, 91.

Damen: 1. Pezzei Herta, Zams, 90; 2. Scalvini Renate, Zams, 90; 3. Mag. pharm. Niedermair Dorothea, Zams, 90;

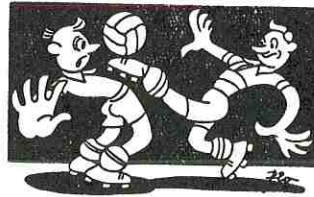
4. Wille Margarethe, Zams, 89; 5. Schwarzenbacher Edith, Zams, 88.

Altschützen: 1. Reheis Eberhard, Zams, 84; 2. Haueis Hermann, Zams; 3. Holzknecht Hans, Zams.

Veteranen: Wolf Vinzenz, Schnann, 82.

Jungschützen: 1. Trenker Oth., Zams, 90; 2. Pezzei Sab., Zams, 90; 3. Zangerl Herbert Zams, 88; 4. Wucherer Erich, Zams, 88; 5. Venier Wolfg., Zams, 87; 6. Schöpf Irene, Zams; 87; 7. Pezzei Christoph, Zams, 86; 8. Zangerl Alf., Zams, 86; 9. Hauser Ang., Zams, 84; 10. Scheiber Karl Heinz, Zams, 84.

Gedenkscheibe: 1. Wolf Vinzenz, Schnann; 2. Streng Alois jun., Zams; 3. Rangger Josef sen., Zams; 4. Prim. Dr. F. Pezzei, Zams; 5. Pfandl Hans, Zams; 6. Dr. Codemo Hans, Zams; 7. Hamerl Hermann, Zams; 8. Mader Max, Landeck; 9. Zangerl Alfred, Zams; 10. Klingseis Josef, Zams.



**SV Zams -
SV Telfs 4:0 (1:0)**

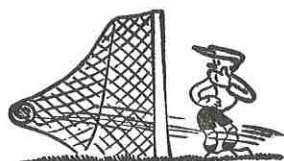
Tore: Hammerle Hermann, Hauser, Marth (2)

SR Kogler, 200 Zuschauer

Bei Zams scheint es wieder zu laufen. Nach zwei Niederlagen konnten die Zammer endlich wieder zu ihrer alten Form finden und das von Trainer Zajc gemanagte Team aus Telfs sicherer als erwartet abfertigen. Mit starkem Wind im Rücken heizten die Telfser den Gastgebern eine halbe Stunde lang gehörig ein und in dieser Phase sah es keineswegs nach einem Erfolg der Zammer Farben aus, solange Spielmacher Pirkner nicht neutralisiert werden konnte. Ein Lattenschuß der Gäste war aber die einzige Ausbeute dieser Startoffensive. Glücklicher waren die Heimischen mit ihren Konterschlägen; geschickt brachten sie mit ihrem Flachspiel die Sturmspitzen in Front und es kam zu turbulenten Szenen im Strafraum der Telfser. Hauser Reinhard verzeichnete einen Lattenschuß, ehe Hammerle Hermann eine Flanke volley übernahm und das 1:0 fixierte. Gleich nach Seitenwechsel krönte Hauser Reinhard seine Leistung mit einem Tor, als er nach einem Abpraller kaltblütig einsandte. Mit diesem 18-jährigen wächst ein vielversprechendes Talent heran! Noch einmal hing der Anschlußtreffer in der Luft, als SR Kogler einen Elfmeter gegen Zams diktierte. Diese harte Entscheidung wurde aber von den Gästen nicht genützt, sondern kläglich vergeben. Praktisch im Gegenstoß bekam der SV Zams einen Strafstoß zugesprochen und diese Chance ließ sich Marth nicht entgehen und erhöhte auf 3:0. Dem 4:0 ging eine Freistoßgranate von Mungenast Elmar voraus, welche vom Pfosten an die Hand eines Gastespielers sprang. Auch diesen Penalty verwandelte Marth Karl sicher. Alle Akteure des Tabellenführers ließen eine Formsteigerung erkennen, angefangen bei Keeper Riedl, der sich in prächtiger Form präsentierte und vor ihm stellte sich die Abwehrreihe mit Schwaninger, Schultus, Hamerl W. und Oberprantacher gut auf den Gegner ein. Das Mittelfeld brauchte auch dieses Mal eine längere Anlaufzeit, verstand es dann aber geschickt, die Stürmer in Front zu bringen. Alles in allem ein ver-

dienter Sieg gegen einen starken Gegner dieser ausgeglichenen Spielklasse.

Riedl, Schwaninger, Schultus, Hamerle W., Oberprantacher, Hauser Reinhard, (Pauli), Mungenast, Gabl, Hammerle H., Marth, Moser.



ASV Elementar - TS Nassereith 2:0 (1:0)

200 Zuschauer - SR Valte (sehr gut)

Tore f. ASV: Mungenast Bernhard (44. und 48. Minute)

Den Ball für dieses Spiel stiftete die Firma Pesjak, Textil-Center-West-Tirol. Besten Dank im Namen der Kampfmannschaft.

In diesem Treffen ging die lange Erfolgsserie des voraussichtlichen Herbstmeisters Nassereith zu Ende. Nach dem Platzverweis von Marth in der 26. Minute rafften sich die ASV-Spieler zu einer Sonderleistung auf. Die Feldüberlegenheit der Gäste brachte ihnen nicht den erwarteten Führungstreffer, im Gegenteil: Nachdem ein herrlicher Schuß von Schrott ins Feld zurückgesprungen war (40. Min.), fiel in der 44. Min. das 1:0. Torschütze Mungenast Bernhard. Der gefährliche ASV-Linksaußen Tripp war von der Stamser Partie noch nicht fit und mußte wie befürchtet, aus dem Spiel genommen werden.

Im zweiten Abschnitt rannten die Gäste weiter erfolglos gegen den hervorragenden Abwehrblock Flatschacher Stefan, Heiß, Mungenast Bruno, Schöpf und Grieser an. Die Mittelfeldreihe mit Lenfeld, Schrott und Flatschacher Hansjörg entschärfte nun die anfangs sehr starken Spielmacher der Nassereith und startete gefährliche Gegenangriffe. Mall schoß zwar diesmal kein Tor, fiel aber keineswegs ab. Der mit einer Hüftprellung angetretene Mungenast Bernhard zeigte in diesem Treffen neuerdings, daß er zu den besten Stürmern des Oberinntales zählt.

Die Nassereithler zeigten abschnittsweise, daß sie zu Recht an der Spitze der 1. Klasse West stehen. Trotzdem mußte der Tabellenführer in der 2. Hälfte froh sein, nicht noch ein 3. oder 4. Verlusttor einstecken zu müssen. Das ASV Elementar-Team ist zu einer echten kameradschaftlichen Einheit gereift und ist in einer kritischen Phase, als alles verloren schien, über sich selbst hinausgewachsen.

Die ASV-Gemeinschaft dankt ihren Anhängern herzlichst für den Besuch des Spieles. Am nächsten Wochenende Nachtragsspiel in Seefeld.

ASV Elementar Jgd. - SC Elbigenalp Jgd. 6:1 (3:1)

Tore: Seidl (3), Jenewein (2), Pusam

Nachtrag: ASV Jgd. - SV Landeck II Jgd. 3:0

Tore: Seidl (2), Jenewein

Bahnhof Landeck - Zugförderungsstelle Landeck 2:0

Tore: Siegele Helmut (2)

Kegelklub Landeck-Perjen baute Tabellenführung aus

Der Kegelklub Landeck/Perjen bestritt am vergangenen Freitag auf seinen Heimbahnen im Gasthof Nußbaum seinen 6. Meisterschaftskampf gegen den ESV Hall und konnte einen hohen Sieg mit 20:2 Punkten erreichen. Damit konnte die Tabellenführung gegenüber dem KSK Telfs auf 5 Punkte ausgebaut werden. Der bisherige Mannschaftsschnitt bei den Landeckern war 406 Holz und man war gespannt, ob dieser wieder erreicht werden könnte. Mit 405,6 Holz Schnitt wurde

dieser tatsächlich geschoben. In Höchstform scheinen sich derzeit Stradulla Günther und Mall Hubert zu befinden, welche bereits in Wattens die besten Leistungen brachten und diesmal mit 432 Holz wiederum als beste auftrumpften. Die Tagesbestleistung konnte jedoch Stradulla Günther um Haaresbreite erreichen, weil er die etwas bessere „Abräum“ erreichte.

Als erster begann Stradulla Günther, erreichte wie erwähnt Tagesbestleistung mit 432 Holz und ließ damit bereits erkennen, wer sozusagen der „Chef im Ring“, besser gesagt auf der Kegelbahn sei. Wohlfarter Bruno als zweiter scheint sich derzeit in ein kleines Tief zu bewegen und erreichte für ihn damit doch nicht ganz zufriedenstellende 380 Holz. Als dritter schob diesmal „Heimkehrer“ Hitler Adolf, er war aus beruflichen Gründen fast zwei Jahre nicht mehr dabei, erreichte eine hervorragende Halbzeit mit 212 Holz, konnte noch eine gute Volle bringen, mußte dann jedoch in der als erster Kampf zu bezeichnenden Nervenschlacht nachgeben und erreichte nur mehr 385 Holz. Er war für den verletzt ausgeschiedenen Wyhs Günther eingesprungen. Als vierter Mall Hubert, wie erwähnt in Bestform, 432 Holz und 58 Kegel vom Gegner. Köll Klaus als fünfter schob gute 401 Holz und Wyhs Ernst als sechster konnte auch noch mit 404 Holz halbwegs überzeugen. Damit erreichte der KK ein Gesamtholz von 2434 und einen Schnitt von 405,6. Dies bedeutet Sieg von 20:2 und Ausbauder Tabellenführung.

Wiederum eine fantastische Leistung vollbrachten auch unsere wirklich sehr treuen Anhänger, welche uns in lautstarker und bester kameradschaftlicher Weise mit ihrem „Schöne-“ und „Holz“-Geschrei unterstützten. Wir können nicht oft genug darauf hinweisen, wie wichtig dies für den KK ist.

Nicht zu vergessen die einwandfreie Leitung des Kampfes durch Kampfrichter Glatz Gustl vom ESV Oberinntal.

Am 23. und 24. November führt der KK Landeck ein offenes Preiswatten durch, dies wird jedoch noch gesondert bekanntgegeben. Der KK Landeck benötigt dies zur Erhaltung des Spielbetriebes und bittet daher jetzt schon um rege Teilnahme.

Kamera-Klub Landeck

Der Kamera-Klub Landeck gibt allen seinen Mitgliedern bekannt, daß der Klubabend am 5. November wegen Umbauarbeiten im Bierkeller ausfällt.

Dafür treffen wir uns am 12. November, um 20 Uhr, im Gasthaus Bierkeller zu einem Informationsabend unter dem Motto „Reporter unterwegs“.

Alle Mitglieder und Freunde des Kamera-Klubs sind zu diesem Abend herzlich eingeladen.

Gut Licht!

Für den KRAFTFAHRER

*Vor dem Schlechtwettereinbruch:
Sicherheitsgurte montieren!*

Mit dem Hinweis, daß im vergangenen Jahr am ersten Schneefalltag in Süddeutschland mehr als 40 Autofahrer bei Verkehrsunfällen ums Leben kamen, appelliert der ÖAMTC an die Kraftfahrer, das notwendige Winterservice mit der Montage von Sicherheitsgurten zu verbinden. Sicherheitsgurte hätten in diesem Fall einen Großteil der Autofahrer das Leben retten können.

Der ÖAMTC weist darauf hin, daß die Knautschzonen moderner Sicherheitsautos nichts oder nur wenig nützen, wenn bei einem Anprall die Fahrzeuginsassen, physikalischen Gesetzen folgend, mit unverminderter Geschwindigkeit weiterbewegt werden. Ein Aufschlag an Lenksäule, Armaturenbrett oder Windschutzscheibe ist die unmittelbare Folge.

Gegen derartige Erscheinungen helfen nur moderne Dreipunktgurte, die auch bei Dreh- und Schleuderbewegungen des

Fahrzeuges optimale Wirkung zeigen. Aus diesem Grund sollten die Kraftfahrer, die noch keine Gurte montiert haben, vor dem Einbruch der schlechten Witterung die notwendigen Vorkehrungen treffen. Die besten Gurte nützen jedoch nichts, wenn sie ungenutzt am Haken hängen: Das Anlegen der Sicherheitsgurte müßte zum selbstverständlichen Handgriff werden.

ÖAMTC erinnert: Traktorenräder nach Feldarbeit reinigen

An die Lenker landwirtschaftlicher Fahrzeuge wendet sich heute der ÖAMTC mit dem Appell, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und die Räder der Traktoren und der Anhänger bei der Ausfahrt auf öffentliche Straßen zu reinigen. Durch das anhaltend feuchte Wetter kommt es derzeit überall dort, wo Erdrich von Feldern und aus Weingärten auf die Straße verschleppt wird, zur Bildung gefährlicher Schmutzschichten.

Im Paragraphen 92 der Straßenverkehrsordnung wird jedoch den Lenkern die Reinigung der Räder zur Pflicht gemacht. Der ÖAMTC macht darauf aufmerksam, daß bei Unfällen, die durch Straßenverschmutzung entstehen, die Besitzer landwirtschaftlicher Fahrzeuge zur Verantwortung gezogen werden können. Es empfehle sich daher im allgemeinen und im eigenen Interesse, gerade bei der herrschenden Witterung jede Vorsorge zu treffen, um die Schleudergefahr auf den Straßen zu vermindern.

Im übrigen weist der ÖAMTC darauf hin, daß in der Zuckerfabrik Enns die Kampagne begonnen hat. In der Umgebung von Enns ist daher in der nächsten Zeit mit verstärktem Verkehr landwirtschaftlicher Fahrzeuge zu rechnen. Bei den Zuckerfabriken im Osten Österreichs hat die Zulieferung ebenfalls bereits begonnen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 11.: Seelen Sonntag (31. Sonntag im Jahreskreis): 6.30 Uhr Frühmesse für Edmund und Josef Erhardt, 9 Uhr Amt für die Kriegsoffer, 9.45 Uhr Gedenkfeier am Kriegerdenkmal, 11 Uhr Kindermesse f. Berta Philippitsch, 19.30 Uhr Abendmesse für Karolina Wanschura.

Montag, 4. 11.: Gedächtnis des Hl. Karl Borromäus, Bischof v. Mailand † 1584: 7 Uhr Messe für Theresia und Karl Felkl.

Dienstag, 5. 11.: In der 31. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe für Alois Fili.

Mittwoch, 6. 11.: Gedächtnis des Hl. Leonhard, Einsiedler u. Viehpatron † 11. Jhd.: 19.30 Uhr Abendmesse für Heinrich Falger.

Donnerstag, 7. 11.: Gedächtnis des Hl. Willibrord, Bischof v. Utrecht † 739: 7 Uhr Messe für Ehrenreich und Elisabeth Stadlwieser.

Freitag, 8. 11.: In der 31. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Straudi.

Samstag, 9. 11.: Weihe der Lateranbasilika: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Pius u. Irmgard Triendl.

Sonntag, 10. 11.: 32. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Maria und Rudolf Bombardelli, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Karl Trentinaglia, 11 Uhr Kindermesse für Fam. Majewsky, 19.30 Uhr Abendmesse für Engelbert Stenico.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. Nov.: 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Karl Raggl, 10.30 Uhr Messe für Benedikt Neuraüter, 19.30 Uhr Messe für Hubert Hauser.

Montag, 4. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Josef Waldner, 8.00 Uhr Jahresmesse für Katharina Buchmeier.

Dienstag, 5. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Vespa Ersilia, 8.00 Uhr Messe für Josef Partoll.

Mittwoch, 6. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Georg und Paula Kirschbichler, 8.00 Uhr Messe für Rosa Wille und Josef Weißkopf, 19.30 Uhr Messe für Franz und Maria Jirka.

Donnerstag, 7. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Arthur Eberl 8.00 Uhr Jahresmesse für Angelika Köck.

Freitag, 8. Nov.: Herz-Jesu-Freitag: 7.15 Uhr Messe für Alois Holzer, 8.00 Uhr Jahresmesse für Josef Buchmeier, 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 9. Nov.: 7.15 Uhr Messe für die Leb. und Verst. des III. Ordens, 8.00 Uhr Messe für Kreszenz und Simon Kreinz, 19.30 Uhr Messe für Rudolf und Josef Zangerle.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3. 11.: 31. Sonntag im Jahreskreis: 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Pauline Reinalter.

Montag, 4. 11.: Hl. Karl Borromäus: 7.15 Uhr Messe für Sr. Adelinde.

Dienstag, 5. 11.: 19.30 Uhr Jugendmesse für Josef Kleinhinz.

Mittwoch, 6. 11.: 7.15 Uhr Messe für Rudolf Ladner, 17 Uhr Messe in Graf für Hermann Mair.

Donnerstag, 7. 11.: 17 Uhr Kindermesse für Luise Koubek.

Freitag, 8. 11.: 7.15 Uhr Messe für Gottfried Zangerle.

Samstag, 9. 11.: Weihe der Lateranbasilika: 7.15 Uhr Messe f. Josef Stockhammer, 17 Uhr Kinderrosenkr., 19.30 Uhr Vorabendmesse für Josef und Anna Senn.

Evangelischer Gottesdienst

am 3. November 1974, um 10.30 Uhr.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

1. November 1974:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 2027

St. Anton-Pettneu: Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 24 70

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

3. November 1974:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 2558, Wohnung: Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

1. 11. Ordinationsdienst:

Hauptdienst:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72/202

3. 11. Ordinationsdienst:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72/202

Hauptdienst:

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 0 54 74/207

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Tierärztlicher Sonntagsdienst

1. 11. Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

3. 11. Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 4. 11., 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl,
Landeck, Ulrichstraße 63, Telefon 24 44.
Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Telefon 25 12.

Uhr und Schmuck aus dem Fachgeschäft!

Ich habe für Sie die schönsten und preisgünstigsten Modelle in Brillant- und Goldbanduhren ausgesucht.

In meinem Geschäft Maisengasse 6, liegt für Sie eine schöne Auswahl an wertbeständigen Brillant- und Goldbanduhren zur unverbindlichen Ansicht.

Ich stehe Ihnen gerne für eine fachliche Beratung zur Verfügung.

Auf Ihren Besuch freut sich

Anton Winkler, LANDECK

UHRENFACHGESCHÄFT

MAISENGASSE 6

ISCHGL-SERFAUS

Auch bei Fa.

Mantelspartag . . .

Davon einige Beweise:



| | | |
|---|------|---------|
| Pop. Kurzmantel + Pelz, Futter und Kragen | S | 1.053.- |
| Loden Mantel | ab S | 893.- |
| Samt Caban | S | 1.045.- |
| Schwerer Diolen Parker | S | 1.298.- |
| Im. Leder Caban + Pelz, Futter u. Kragen | S | 1.625.- |
| Engl. Tweed-Mäntel RSW | S | 1.656.- |
| Kamelhaar Mantel RSW | S | 1.854.- |
| Kamelhaar Duple, Sliponfasson | S | 1.854.- |

Aufmerksamste Beratung und beste Bedienung versichert Ihnen

Ihr Kleiderhaus Johann Grafl

Fahrzeuges optimale Wirkung zeigen. Aus diesem Grund sollten die Kraftfahrer, die noch keine Gurte montiert haben, vor dem Einbruch der schlechten Witterung die notwendigen Vorkehrungen treffen. Die besten Gurte nützen jedoch nichts, wenn sie ungenützt am Haken hängen: Das Anlegen der Sicherheitsgurte müßte zum selbstverständlichen Handgriff werden.

ÖAMTC erinnert: Traktorenräder nach Feldarbeit reinigen

An die Lenker landwirtschaftlicher Fahrzeuge wendet sich heute der ÖAMTC mit dem Appell, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und die Räder der Traktoren und der Anhänger bei der Ausfahrt auf öffentliche Straßen zu reinigen. Durch das anhaltend feuchte Wetter kommt es derzeit überall dort, wo Erdreich von Feldern und aus Weingärten auf die Straße verschleppt wird, zur Bildung gefährlicher Schmutzschichten.

Im Paragraphen 92 der Straßenverkehrsordnung wird jedoch den Lenkern die Reinigung der Räder zur Pflicht gemacht. Der ÖAMTC macht darauf aufmerksam, daß bei Unfällen, die durch Straßenverschmutzung entstehen, die Besitzer landwirtschaftlicher Fahrzeuge zur Verantwortung gezogen werden können. Es empfehle sich daher im allgemeinen und im eigenen Interesse, gerade bei der herrschenden Witterung jede Vorsorge zu treffen, um die Schleudergefahr auf den Straßen zu vermindern.

Im übrigen weist der ÖAMTC darauf hin, daß in der Zuckerfabrik Enns die Kampagne begonnen hat. In der Umgebung von Enns ist daher in der nächsten Zeit mit verstärktem Verkehr landwirtschaftlicher Fahrzeuge zu rechnen. Bei den Zuckerfabriken im Osten Österreichs hat die Zulieferung ebenfalls bereits begonnen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 11.: Seelenonntag (31. Sonntag im Jahreskreis): 6.30 Uhr Frühmesse für Edmund und Josef Erhardt, 9 Uhr Amt für die Kriegsoffer, 9.45 Uhr Gedenkfeier am Kriegerdenkmal, 11 Uhr Kindermesse f. Berta Philippitsch, 19.30 Uhr Abendmesse für Karolina Wanschura.

Montag, 4. 11.: Gedächtnis des Hl. Karl Borromäus, Bischof v. Mailand † 1584: 7 Uhr Messe für Theresia und Karl Felkl.

Dienstag, 5. 11.: In der 31. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe für Alois Fili.

Mittwoch, 6. 11.: Gedächtnis des Hl. Leonhard, Einsiedler u. Viehpatron † 11. Jhd.: 19.30 Uhr Abendmesse für Heinrich Falger.

Donnerstag, 7. 11.: Gedächtnis des Hl. Willibrord, Bischof v. Utrecht † 739: 7 Uhr Messe für Ehrenreich und Elisabeth Stadlwieser.

Freitag, 8. 11.: In der 31. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Straudi.

Samstag, 9. 11.: Weihe der Lateranbasilika: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Pius u. Irmgard Triendl.

Sonntag, 10. 11.: 32. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Maria und Rudolf Bombardelli, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Karl Trentinaglia, 11 Uhr Kindermesse für Fam. Majewsky, 19.30 Uhr Abendmesse für Engelbert Stenico.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. Nov.: 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Karl Raggl, 10.30 Uhr Messe für Benedikt Neurauder, 19.30 Uhr Messe für Hubert Hauser.

Montag, 4. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Josef Waldner, 8.00 Uhr Jahresmesse für Katharina Buchmeier.

Dienstag, 5. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Vespa Ersilia, 8.00 Uhr Messe für Josef Partoll.

Mittwoch, 6. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Georg und Paula Kirschbichler, 8.00 Uhr Messe für Rosa Wille und Josef Weißkopf, 19.30 Uhr Messe für Franz und Maria Jirka.

Donnerstag, 7. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Arthur Eberl, 8.00 Uhr Jahresmesse für Angelika Köck.

Freitag, 8. Nov.: Herz-Jesu-Freitag: 7.15 Uhr Messe für Alois Holzer, 8.00 Uhr Jahresmesse für Josef Buchmeier, 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 9. Nov.: 7.15 Uhr Messe für die Leb. und Verst. des III. Ordens, 8.00 Uhr Messe für Kreszenz und Simon Kreinz, 19.30 Uhr Messe für Rudolf und Josef Zangerle.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3. 11.: 31. Sonntag im Jahreskreis: 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Pauline Reinalter.

Montag, 4. 11.: Hl. Karl Borromäus: 7.15 Uhr Messe für Sr. Adelinde.

Dienstag, 5. 11.: 19.30 Uhr Jugendmesse für Josef Kleinhainz.

Mittwoch, 6. 11.: 7.15 Uhr Messe für Rudolf Ladner, 17 Uhr Messe in Graf für Hermann Mair.

Donnerstag, 7. 11.: 17 Uhr Kindermesse für Luise Koubek.

Freitag, 8. 11.: 7.15 Uhr Messe für Gottfried Zangerle.

Samstag, 9. 11.: Weihe der Lateranbasilika: 7.15 Uhr Messe f. Josef Stockhammer, 17 Uhr Kinderrosenkr., 19.30 Uhr Vorabendmesse für Josef und Anna Senn.

Evangelischer Gottesdienst

am 3. November 1974, um 10.30 Uhr.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

1. November 1974:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 2027

St. Anton-Pettneu: Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 24 70

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

3. November 1974:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 2558, Wohnung: Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

1. 11. Ordinationsdienst:

Hauptdienst:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72/202

3. 11. Ordinationsdienst:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72/202

Hauptdienst:

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 0 54 74/207

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Tierärztlicher Sonntagsdienst

1. 11. Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

3. 11. Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 4. 11., 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl,
Landeck, Ulrichstraße 63, Telefon 24 44.
Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Telefon 25 12.

Uhr und Schmuck aus dem Fachgeschäft!

Auf Ihren Besuch freut sich

Ich habe für Sie die schönsten und preisgünstigsten Modelle in Brillant- und Goldbanduhren ausgesucht.

In meinem Geschäft Maisengasse 6, liegt für Sie eine schöne Auswahl an wertbeständigen Brillant- und Goldbanduhren zur unverbindlichen Ansicht.

Ich stehe Ihnen gerne für eine fachliche Beratung zur Verfügung.

Anton Winkler, LANDECK

UHRENFACHGESCHÄFT

MAISENGASSE 6

ISCHGL-SERFAUS

Auch bei Fa.

Mantelspartag . . .

Davon einige Beweise:



| | | |
|---|------|---------|
| Pop. Kurzmantel + Pelz, Futter und Kragen | S | 1.053.- |
| Loden Mantel | ab S | 893.- |
| Samt Caban | S | 1.045.- |
| Schwerer Diolen Parker | S | 1.298.- |
| Im. Leder Caban + Pelz, Futter u. Kragen | S | 1.625.- |
| Engl. Tweed - Mäntel RSW | S | 1.656.- |
| Kamelhaar Mantel RSW | S | 1.854.- |
| Kamelhaar Duple, Sliponfassung | S | 1.854.- |

Aufmerksamste Beratung und beste Bedienung versichert Ihnen

Ihr Kleiderhaus Johann Grafl

Fahrzeuges optimale Wirkung zeigen. Aus diesem Grund sollten die Kraftfahrer, die noch keine Gurte montiert haben, vor dem Einbruch der schlechten Witterung die notwendigen Vorkehrungen treffen. Die besten Gurte nützen jedoch nichts, wenn sie ungenützt am Haken hängen: Das Anlegen der Sicherheitsgurte müßte zum selbstverständlichen Handgriff werden.

ÖAMTC erinnert: Traktorenräder nach Feldarbeit reinigen

An die Lenker landwirtschaftlicher Fahrzeuge wendet sich heute der ÖAMTC mit dem Appell, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und die Räder der Traktoren und der Anhänger bei der Ausfahrt auf öffentliche Straßen zu reinigen. Durch das anhaltend feuchte Wetter kommt es derzeit überall dort, wo Erdreich von Feldern und aus Weingärten auf die Straße verschleppt wird, zur Bildung gefährlicher Schmutzschichten.

Im Paragraphen 92 der Straßenverkehrsordnung wird jedoch den Lenkern die Reinigung der Räder zur Pflicht gemacht. Der ÖAMTC macht darauf aufmerksam, daß bei Unfällen, die durch Straßenverschmutzung entstehen, die Besitzer landwirtschaftlicher Fahrzeuge zur Verantwortung gezogen werden können. Es empfehle sich daher im allgemeinen und im eigenen Interesse, gerade bei der herrschenden Witterung jede Vorsorge zu treffen, um die Schleudergefahr auf den Straßen zu vermindern.

Im übrigen weist der ÖAMTC darauf hin, daß in der Zuckerfabrik Enns die Kampagne begonnen hat. In der Umgebung von Enns ist daher in der nächsten Zeit mit verstärktem Verkehr landwirtschaftlicher Fahrzeuge zu rechnen. Bei den Zuckerfabriken im Osten Österreichs hat die Zulieferung ebenfalls bereits begonnen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 11.: Seelenonntag (31. Sonntag im Jahreskreis): 6.30 Uhr Frühmesse für Edmund und Josef Erhardt, 9 Uhr Amt für die Kriegsoffer, 9.45 Uhr Gedenkfeier am Kriegerdenkmal, 11 Uhr Kindermesse f. Berta Philippitsch, 19.30 Uhr Abendmesse für Karolina Wanschura.

Montag, 4. 11.: Gedächtnis des Hl. Karl Borromäus, Bischof v. Mailand † 1584: 7 Uhr Messe für Theresia und Karl Felkl.

Dienstag, 5. 11.: In der 31. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe für Alois Fili.

Mittwoch, 6. 11.: Gedächtnis des Hl. Leonhard, Einsiedler u. Viehpatron † 11. Jhd.: 19.30 Uhr Abendmesse für Heinrich Falger.

Donnerstag, 7. 11.: Gedächtnis des Hl. Willibrord, Bischof v. Utrecht † 739: 7 Uhr Messe für Ehrenreich und Elisabeth Stadlwieser.

Freitag, 8. 11.: In der 31. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Straudi.

Samstag, 9. 11.: Weihe der Lateranbasilika: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Pius u. Irmgard Triendl.

Sonntag, 10. 11.: 32. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Maria und Rudolf Bombardelli, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Karl Trentinaglia, 11 Uhr Kindermesse für Fam. Majewsky, 19.30 Uhr Abendmesse für Engelbert Stenico.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. Nov.: 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Karl Raggl, 10.30 Uhr Messe für Benedikt Neuraüter, 19.30 Uhr Messe für Hubert Hauser.

Montag, 4. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Josef Waldner, 8.00 Uhr Jahresmesse für Katharina Buchmeier.

Dienstag, 5. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Vespa Ersilia, 8.00 Uhr Messe für Josef Partoll.

Mittwoch, 6. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Georg und Paula Kirschbichler, 8.00 Uhr Messe für Rosa Wille und Josef Weißkopf, 19.30 Uhr Messe für Franz und Maria Jirka.

Donnerstag, 7. Nov.: 7.15 Uhr Messe für Arthur Eberl, 8.00 Uhr Jahresmesse für Angelika Köck.

Freitag, 8. Nov.: Herz-Jesu-Freitag: 7.15 Uhr Messe für Alois Holzer, 8.00 Uhr Jahresmesse für Josef Buchmeier, 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 9. Nov.: 7.15 Uhr Messe für die Leb. und Verst. des III. Ordens, 8.00 Uhr Messe für Kreszenz und Simon Kreinz, 19.30 Uhr Messe für Rudolf und Josef Zangerle.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3. 11.: 31. Sonntag im Jahreskreis: 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Pauline Reinalter.

Montag, 4. 11.: Hl. Karl Borromäus: 7.15 Uhr Messe für Sr. Adelinde.

Dienstag, 5. 11.: 19.30 Uhr Jugendmesse für Josef Kleinhinz.

Mittwoch, 6. 11.: 7.15 Uhr Messe für Rudolf Ladner, 17 Uhr Messe in Graf für Hermann Mair.

Donnerstag, 7. 11.: 17 Uhr Kindermesse für Luise Koubek.

Freitag, 8. 11.: 7.15 Uhr Messe für Gottfried Zangerle.

Samstag, 9. 11.: Weihe der Lateranbasilika: 7.15 Uhr Messe f. Josef Stockhammer, 17 Uhr Kinderrosenkr., 19.30 Uhr Vorabendmesse für Josef und Anna Senn.

Evangelischer Gottesdienst

am 3. November 1974, um 10.30 Uhr.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

1. November 1974:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 2027

St. Anton-Pettneu: Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 24 70

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

3. November 1974:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 2558, Wohnung: Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

1. 11. Ordinationsdienst:

Hauptdienst:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72/202

3. 11. Ordinationsdienst:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72/202

Hauptdienst:

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 0 54 74/207

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Tierärztlicher Sonntagsdienst

1. 11. Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

3. 11. Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 4. 11., 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl,
Landeck, Ulrichstraße 63, Telefon 24 44.
Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Telefon 25 12.

Uhr und Schmuck aus dem Fachgeschäft!

Auf Ihren Besuch freut sich

Ich habe für Sie die schönsten und preisgünstigsten Modelle in Brillant- und Goldbanduhren ausgesucht.

In meinem Geschäft Maisengasse 6, liegt für Sie eine schöne Auswahl an wertbeständigen Brillant- und Goldbanduhren zur unverbindlichen Ansicht.

Ich stehe Ihnen gerne für eine fachliche Beratung zur Verfügung.

Anton Winkler, LANDECK

UHRENFACHGESCHÄFT

MAISENGASSE 6

ISCHGL-SERFAUS

Auch bei Fa.

Mantelspartag . . .

Davon einige Beweise:



| | | |
|---|------|---------|
| Pop. Kurzmantel + Pelz, Futter und Kragen | S | 1.053.- |
| Loden Mantel | ab S | 893.- |
| Samt Caban | S | 1.045.- |
| Schwerer Diolen Parker | S | 1.298.- |
| Im. Leder Caban + Pelz, Futter u. Kragen | S | 1.625.- |
| Engl. Tweed - Mäntel RSW | S | 1.656.- |
| Kamelhaar Mantel RSW | S | 1.854.- |
| Kamelhaar Duple, Sliponfassung | S | 1.854.- |

Aufmerksamste Beratung und beste Bedienung versichert Ihnen

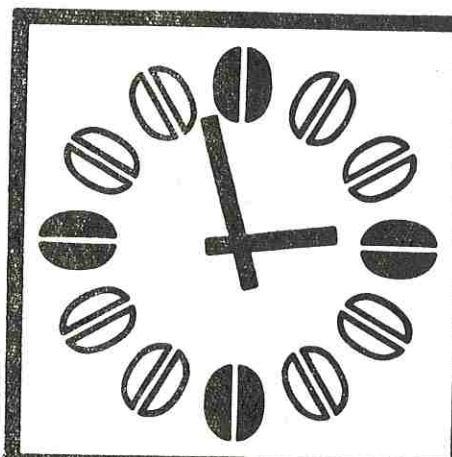
Ihr Kleiderhaus Johann Grafl

**Leib- und Nierenwärmer
Knie- und Schulterwärmer**

in verschiedenen Größen lagernd



**Drogerie O. Müllauer
Zams, Tel. 2718**



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

Thial-Sessellift Gesellschaft m. b. H. Landeck

EINLADUNG

zu der am 14. Nov. 1974, um 19.30 Uhr im Hotel Sonne in Landeck stattfindenden

4. Ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung der Generalversammlung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2.) Bericht der Geschäftsführung und Vorlage der Jahresabschlüsse 1970/71, 1971/72, 1972/73 und 1973/74.
- 3.) Beschlußfassung über die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates.
- 4.) Beschlußfassung über die Erhöhung des Stammkapitals von S 4.482.000.— um S 800.000.— auf S 5.282.000.—, wobei zur Übernahme dieser neuen Stammeinlage nur die Stadtgemeinde Landeck zugelassen wird.
- 5.) Beschlußfassung über die Änderung des Gesellschaftsvertrages betreffs Entsendungsrechtes der Stadtgemeinde Landeck in den Aufsichtsrat der Gesellschaft von nunmehr 3 Mitgliedern.
- 6.) Neuwahl der Geschäftsführung
- 7.) Neuwahl des Aufsichtsrates unter Berücksichtigung des Punktes 5.)
- 8.) Allfälliges

Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages vom 30. Mai 1964 ist die Hauptversammlung beschlußfähig, wenn mindestens ein Viertel des Stammkapitales durch Gesellschafter oder Bevollmächtigte vertreten ist.

Im Falle der Beschlußunfähigkeit kann eine Woche später eine neue Generalversammlung mit gleicher Tagesordnung einberufen werden, die auf jeden Fall beschlußfähig ist.
Je S 500.— Geschäftsanteile geben das Recht auf eine Stimme.

Die Geschäftsführung

Helmut Dapunt e. h.

Karl Graber e. h.

Mode für die Piste!

Neu bei Pesjak. Topmodelle für Damen, Herren und Kinder. Schi-anzüge, Jethosen, Schipullover, Handschuhe und Schiunterwäsche aus Frankreich, Italien, Deutschland, Schweiz und Österreich.

pesjak

textilcenter westtirol

Miete günstige
3-oder 4-Zimmerwohnung
mit Bad (auch Altbau) in Landeck gesucht.
Zuschriften an die Verwaltung des Blattes.

HEIZÖLBEDARF?

Rufen Sie:
(05442) 2530

Wir beliefern und
beraten Sie prompt
im ganzen Land

ÖHAG
ING. DR. JOSEF BERTSCH
6700 BLUDENZ

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Lichtspiele Landeck

Der Spürhund

Für einen Multimillionär soll ein Privatdetektiv einen Mord und Diamantdiebstahl klären. Mit John Ryan u. a. Jv.

Samstag, 2. November 1974

19.45 Uhr

Vier Verrückte im Stadion

Zwei Stunden im Paradies des Lachens! Das ist Weltrekord der Heiterkeit. Mit den Tollen Charlots, Gerard Rinaldi, Jean Sarrus u. a. Jr.

Sonntag, 3. November 1974

19.45 Uhr

Das Auge der Spinne

Drei internationale Stars vereint dieser italienische Krimi. Mit Antonio Sabato, Van Johnson, Klaus Kinski, Lucretia Love u. a. Jv.

Mittwoch, 6. November 1974

19.45 Uhr

Erotik in der Folterkammer

Eros und Grauen in einem Film voll unheimlicher Überraschungen. Mit Howard Vernon, Danielle Godet u. a. Jv.

Donnerstag, 7. November 1974

19.45 Uhr

Vorverkauf ab 19.00 Uhr

Wir suchen selbständigen

TISCHLER

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

DANKSAGUNG

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unserer lieben Mutter, Frau

Balbina Gstir

die letzte Ehre erwiesen haben, ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten und ihre Anteilnahme persönlich oder schriftlich zum Ausdruck brachten, dürfen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank sagen.

Familien Anton und Josef Gstir

Kulturreferat der Stadt Landeck Österreichische Länderbühne

Samstag, 9. November 1974, 20 Uhr
Aula des Bundesrealgymnasiums

Der öffentliche Ankläger

Fritz Hochwälder

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malser Straße 15, Telefon 2541, sowie an der Abendkasse.

SCHI- SCHUHE müssen einwandfrei passen!

Wir bringen die neuen aktuellen

SCHISCHUHMODELLE 1975

und beraten Sie gerne richtig und unverbindlich.

Sie finden bei uns aktuelle Schischuhe der Firmen

Stralz-HUMANIC-Käflach-KASTINGER-Dachstein
und andere.

SCHUHHAUS **LADNER** Z A M S
Hauptstraße 37 Telefon 2337

Anlässlich des

25 jährigen Bestehens

meines Geschäftes möchte ich meinen treuen Kunden und guten Freunden für das mir geschenkte Vertrauen herzlich danken.

Es war mein Bestreben, dem natürlichen Material, der handwerklichen Verarbeitung und der geschmackvollen Gestaltung der Dinge, die ich anzubieten hatte, wieder Bedeutung zu geben.

Ich konnte mit Freude feststellen, daß ich damit sowohl den einheimischen Käufer als auch den Gast angesprochen habe und daß das Schöne und Wertvolle wieder geschätzt wird.

Gleichzeitig ist es mir ein Bedürfnis, meinen Mitarbeiterinnen für ihre Einsatzfreudigkeit meine herzliche Anerkennung auszudrücken.

Da mein Geschäft nun von meiner Tochter, Frau Christl Engelberger, im gleichen Sinne weitergeführt wird, bitte ich, auch ihr Ihr Vertrauen zu schenken.

Martha Henzinger

Haus des guten Geschmacks

Landeck

Malsers Straße 29

Stadtgemeinde Landeck
Abt. I

Landeck, am 25. Okt. 1974

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Landeck sucht für das „Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck“ einen

Schriftleiter

Diese Stelle soll nebenberuflich ausgeübt werden, erforderlich sind einwandfreie Rechtschreibkenntnisse, gutes schriftliches Ausdrucksvermögen und Organisationstalent.

Der Dienstantritt sollte ehestens erfolgen.

Bewerbungen sind unter Angabe der Entlohnungsvorstellungen bis spätestens 15. Nov. 1974 beim Stadttamt Landeck einzureichen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Kauft bei unseren Inserenten!

4 1/2 Zimmerwohnung

mit allem Komfort,
in schönster Lage Landecks
zu vermieten - evtl. zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wir suchen für die kommende Wintersaison (Beginn ca. 15. Dezember 1974) verlässliche

KELLNERTN

zu besten Bedingungen.

Anfragen erbeten an

CAFE SCHÖNHERR

Pettneu, Telefon 05448-266

BSPS sucht

für neu zu eröffnende Informationsstelle in Landeck einen

Organisationsleiter

für Westtirol.

Leistungsbezogenes Einkommen und ein selbständiger Wirkungsbereich sind für einen ambitionierten Mitarbeiter die Voraussetzungen einer Lebensstellung. Wir bieten beides und erwarten vom Bewerber fundierte kaufmännische Ausbildung und eigenen Pkw.

Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und einschlägige Erfahrung sind vorteilhaft. Die Einschulung erfolgt im eigenen Betrieb.

Zur Unterstützung des Organisationsleiters suchen wir eine

Sekretärin

Neben den üblichen Büroarbeiten ist die Beratung von Interessenten und Kunden erforderlich. (Handelsschulbildung setzen wir voraus). Ausführliche Bewerbung erbeten.

Bausparkasse der Österr. Sparkassen
Informationszentrale für Tirol
Museumstraße 5 - 6020 INNSBRUCK

S30.000.-steuerfrei

können Sie für 1974 nur noch kurze Zeit unterbringen.

Sie sparen

Steuern,

bekommen

gute Zinsen

und sichern sich eine

**Eigentums-
wohnung**

in

Imst am Weinberg

Innsbruck-Arzt

Matrei oder

Steinach a. Br.

Vils bei Reutte

Lienz, Schloßg.

Breitenbach

Schwaz

Ellmau

Wörgl

und in vielen

anderen Gemeinden

Auskunft und Beratung

über das steuerbegünstigte Wohnsparen nach § 18 (1), Zl. 3 lit. a Einkommensteuergesetz 1972, erhalten Sie kostenlos und unverbindlich Montag bis Freitag von 8.30—12.00 Uhr und von 15.00—17.00 Uhr bei

Wohnungseigentum



Tiroler
Gemeinnützige
Wohnbaugesell-
schaft m. b. H.

Südtiroler Pl.
8/VII. Lift
Tel. 05222/25706

Bitte ausschneiden

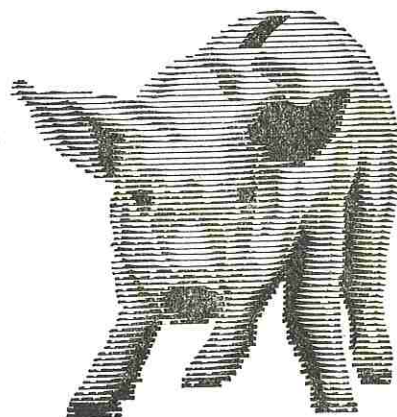
Ich interessiere mich für
Ihr Projekt

Ich interessiere mich
für Wohnbauspargen

Bitte senden Sie mir
Unterlagen

Name:

Adresse:



Die Belegschaft der Fa. Grasberger, Landeck dankt dem Chef für den schönen Betriebsausflug.

GROSSE SKISCHUH-SONDERSCHAU IM SCHUHHAUS PROBST

Ein Skischuhexperte der Firma Kastinger steht Ihnen am Montag, dem 4. Nov. 1974, für alle Fragen und Probleme gerne und unverbindlich zur Verfügung.

lederwaren schuhe lederbekleidung

Christian Probst OHG

6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Eine herzliche Einladung an unsere Mädchen u. Damen

Von Montag, den 4. November bis Samstag, den 9. November zeigen wir Ihnen täglich aus dem umfassenden Programm von Melitta, alle die vielfältigen Möglichkeiten, mit Melitta guten, bekömmlichen Kaffee zu bereiten. Kommen Sie, kosten Sie, lassen Sie sich fachmännisch beraten.



CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung Landeck Telefon 2269/2897/2898

ORF FS I

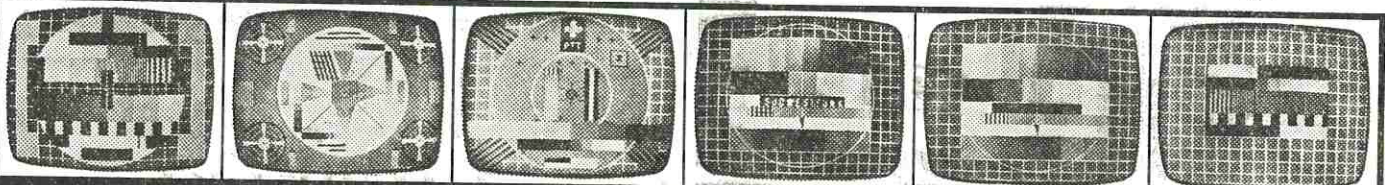
ORF FS II

CH I

SWF III

ZDF

D I



**BESSEREN FERNSEH-UND UKW-EMPFANG
IN IHRER GEMEINDE?**



Hirschmann

ORTSANTENNENANLAGEN

LÖSEN IHRE EMPFANGSPROBLEME

Hirschmann führend in der Fernsehtechnik, hat die Ortsantennenanlage Galtür projektiert und geliefert.
Richard Hirschmann Electric, 6830 Rankweil-Brederis, Telefon 05522/3471 Telex 052-239

Dir!

...trag auch du



merke

haus der mode



wenn sie das bessere suchen

Vier

G... MIT DER ZEIT
G... ZU GREUTER

Diese

Fleischhauerei
VÖLK
LANDECK



der name für qualität

KAFFEEHAUS- WOCHE in LANDECK

vom 3. November bis 10. November 1974,
täglich von 8 - 20 Uhr in den nachstehenden
Kaffeehaus-Betrieben :

- Cafe-Konditorei Haag*
- Cafe-Konditorei Handle*
- Cafe-Konditorei Mayer*
- Cafe Thurner*
- Cafe-Konditorei Wiedmann*
- Cafe Winkler*

können Sie eine Tasse Kaffee, Tee oder
Schokolade mit einem Kaffeegebäck zum
Vorzugspreis von S 11.— einnehmen.

Darüberhinaus nimmt jeder, der von dieser
Aktion Gebrauch macht, an der Verlosung
von kleinen Kaffeepreisen teil.

Auf Ihren Besuch zu einer gemütlichen Kaf-
feepause freuen sich

Landecks Kaffeehaus- betriebe

Eröffnung der Kaffeehaus-Woche am 3. No-
vember 1974, 10.30 Uhr, im Cafe Mayer,
1. Stock mit der Stadtmusikkapelle.

Schöne Äpfel und Birnen zu verkaufen.
S 4.— p. kg. Josef Prantauer, Grins 25

Verkaufe FIAT 850 Coupe
unfallbeschädigt, jedoch fahrbereit - sehr
günstig. Telefon 05442-2827

Nach St. Anton am Arlberg zum sofortigen
Eintritt gesucht:

Gesetztes, selbständiges **Mädchen** am
liebsten aus dem Bauernstand, in kleinen
landwirtschaftl. Haushalt (erkrankte Mutter,
2 erwachsene Söhne).

Zuschriften von Mädchen, die Wert auf an-
genehme Dauerstelle bzw. Heimat legen, bitte
an Frau Maria Falch, Gries 29, St. Anton a. A.

Sporthaus HANNES SCHNEIDER

St. Anton a. A., sucht f. kommende Wintersaison

1 Zimmermädchen (14 Betten)

1 Hausmädchen m. Kochkenntnissen

Bewerbungen erbeten unter Tel. 05446-2209

Suche

nettes Mädchen als Serviererin
mit Inkasso, Jahresstelle (kann auch Anfängerin
sein) für

Gaslhof Greif, Prutz

OERTLI

den anderen einen Schritt voraus

Brenner für Öl und Gas

Service-Monteur: **KUBIN ELMAR**
6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 29023

Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**
6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

Bi Stützstrümpfe
lassen Ihre Beine nicht müde werden

Bi-Stützstrümpfe und Stützstrümpf-
hosen massieren und entlasten unsichtbar das Bein:
die elegante Art. Beinschmerzen einfach
zu vergessen.

Kostenlose
Beratung vom

4. bis 9. Nov. 74

durch
die Firma

Bi

Schuhhaus
LADNER
Orthopädie - moderne Stütz-
und Gummistrümpfe
Zams, Hauptstr. 37
Tel. (05442) 2332

Hotel Schneider Almhof

6764 Lech am Arlberg sucht per sofort

tüchtigen **Hausbursch** mit Führerschein
(wenn möglich gelernter Handwerker)

Stubenmädchen

Hausmädchen

Suchen für Wintersaison:

Revierzahlkellner
Beikoch mit
Patissierkenntnissen
1 Stubenmädchen und
1 Schankmädchen

Zuschriften erbeten an

Regina - 6534 Serfaus - Tel. 05476-253

HAUSGEHILFIN**gute Fachkraft, Jahresstelle:**

geboten eigene Kleinstwohnung mit Fernseher, beste Bezahlung! Tel. Nr. 05412-2214 oder 2301

Schöne Tafeläpfel und -birnen

ab S 2.— zu verkaufen

STAMPFER
Gasthaus Krone — Mals**Unsere Reform-Drogerie**

wird in den nächsten Tagen einer gründlichen Renovierung unterzogen. Wir wollen dadurch unseren geschätzten Kunden den Einkauf in einer noch freundlicheren Atmosphäre erleichtern. Die Reformdrogerie Handle bleibt am

Dienstag, 5. und
Mittwoch, 6. November 1974
geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wegen Inventur

am 2. November 1974

geschlossen.UHREN - SCHMUCK - OPTIK - FOTO
PLANGGER - Landeck

Für die kommende Wintersaison suchen wir

Nachportier
Kaffeeköchin
Serviererinnen und
Kellner

Sehr gute Bedingungen

Zuschriften erbeten an **HOTEL SCHWARZER**
ADLER, 6580 St. Anton a. Arlberg**Wir stellen ein:****Für die Aluminium-Abteilung:****Für Montagen von Aluminium-**
Fenster und Türen:**6500 LANDECK**
UFERSTRASSE 2-10
TELEFON 05442-2811

TISCHLER, TISCHLERHELPER, ZIMMERMANN

BAUSTELLENLEITER, PARTIEFÜHRER, MONTAGE-
PERSONAL UND HILFSPERSONAL

Rufen Sie uns bitte unter Tel. 05442-2811 an und verlangen Sie Herrn Vöhl.

IHR Vertrauen ist UNS Verpflichtung

konz. KFZ-BERGUNGS- und ABSCHLEPPDIENST

**Alfred Weihtrager IMST, Kramerg. 2/I.**

Ständiger Telefondienst (05412) 29544

unverbindliche Auskunft für In- und Ausländer

Bergen - Abschleppen - Transportieren (im In- u. Ausland) - Deponieren (Garage u. Hof)

Schutzbrief-Kreditscheine aller ausländischen Automobilclubs werden in Zahlung genommen. Für Inlands-Automobilclubmitgl. u. Mitglieder der Motorsportclubs Sonderpreise, angeglichen den Club-Tarifen. Erfahrung und Praxis vieler Jahre auf diesem Gebiet kommen Ihnen zugute.

RAR**LEIHWAGEN****Bei unverschuldetem Unfall keine eigenen**
Kosten — direkte Versicherungsabwicklung.
+ Unfalldienst. Sofortige Beistellung des Er-
satzwagens, PKW und LKW.**CAROP**
RENTA CAR

Entweder:

Entweder Sie nützen das Neue Spar-System der Sparkassen

Denn jetzt zahlt sich Sparen wieder aus.
Das Neue Spar-System der Sparkassen
ist das System des erfreulichen
Wertzuwachses. Holen Sie sich
jetzt bei der Sparkasse den
praktischen Planfinder und
die Informationsbroschüre.

Sparkasse



Oder:

Oder Ihnen entgeht eine Menge Vorteile.

Wäre doch schade, nicht wahr?!



HERBST - AKTION

bis 24. Dezember 1974

Wir haben uns heuer besonders angestrengt! Vergleichen Sie unsere Angebote. Bei diesen Preisen muß man zugreifen!

Eisenwarenabteilung

Steckschlüsselsatz in Metallkassette, verchromt und poliert aus Chrom-Molybdän-Stahl, 24-tlg. **S 468.-**

Steckschlüsselsatz wie oben, jedoch Chrom-Vanadium-Stahl und 6 Kt. Nüsse **S 528.-**

Schweißapparat „Erwo“ Agrar-Super mit Auftaustufe, 185 Amp. **S 3950.-**

Schweißapparat „Erwo Assistent“, 160 Amp. **S 3390.-**

Batterieladegerät „Eurofix“, für 6 und 12 Volt
Type EF3 3 Amp. **S 448.-**
Type EF5 5 Amp. **S 549.-**
Type EF7 7 Amp. **S 788.-**

Kabeltrommel 30 m **S 685.-**
50 m **S 928.-**

Handkreissäge „Skil“, 60 mm Schnittiefe, 1100 W. **S 2390.-**

Schlagbohrmaschine „Metabo“, 400 W - 2 Gang **S 1350.-**

Motorsägen „Stihl“ und „Husquarna“. Eine Kette zum Wert von S 650.- gratis

Elektro-Motore 1 Jahr Garantie! Fabriksneu, 380 - 660 V, 1400 U-Min., mit angebautem Stern-Dreieck-Schalter
3 PS **S 2180.-**
4 PS **S 2510.-**
5 PS **S 2875.-**

Haushaltsabteilung

Kaffeautomat für 10 Tassen „Melitta-Kenwood“ **S 764.-**

Handmixer „Mini“, 110 W. **S 390.-**

Teppichkehrer „Leifheit-Rotaro“ **S 420.-**

Elektr. Alleschneider „Krupp-Universal 2“ **S 790.-**

Schnellkochtopf „Kelomat“ 4 L **S 496.-**

„Zyliss“-Blitzhacker Automatic 70 GL **S 89.-**

„Zyliss“-Haushaltsraffel mit 3 Trommeln **S 378.-**

„Zyliss“-Elektro-Alleschneider orange **S 996.-**

Haushaltsleiter ALU
4-sprossig **S 365.-**
5-sprossig **S 448.-**
6-sprossig **S 594.-**

Hotelporzellan

Schönwald-Hotelporzellan, weiß

Stapeltasse m. U., statt Listenpreis S 51.80
ab 12 Stück **S 29.-**
ab 36 Stück **S 25.-**
ab 60 Stück **S 22.-**

Dessertteller 19 cm statt Listenpreis S 32.-
ab 12 St. **S 18.70**
ab 36 St. **S 16.70**
ab 60 St. **S 15.60**

Suppentasse m. 2 Hkl., 0.30 **S 38.50**

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung

Landeck

Tel. 2269-2897-2898